

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 31.

Sonntag den 31. Januar.

1864.

## Bekanntmachung.

Vom heutigen Tage an werden die Anmeldungen der Veteranen behufs der Erlangung von Unterstützung in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr im Conferenz-Zimmer des Rathhauses entgegengenommen.  
Leipzig, den 27. Januar 1864.

Das Veteranen-Hülfscomité.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 3 Februar a. c.

Abends 7 Uhr.

Tagesordnung: 1) Gutachten des Verfassungsausschusses über § 276 der Städteordnung.  
2) Fortberathung des Haushaltsplans.

## Auction von Nutz- und Brennholz.

Auf dem im Ritterwerder am Plagwitzer Wege gelegenen Schlage sollen Montag den 1. Februar Vormittags von 9 Uhr ab nachverzeichnete Nutzstücke, als: 100 eichene (wobei mehrere Jungeichen für Stellmacher), 20 buchene, 8 rüsterne, 12 erlene, 2 masholder — weiter Nachmittags von 1/2 2 Uhr 112 eichene, buchene, rüsterne, erlene und aspene Scheitklastern gegen entsprechende Anzahlung und unter den übrigens im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. — Leipzig, den 28. Januar 1864.

Des Rathes Forstdeputation.

## Dr. Luthardt's dritte Vorlesung.

Am letzten Freitag hielt Herr Professor Dr. Luthardt vor einem so möglich noch zahlreicheren Auditorium seinen dritten Vortrag.

Anknüpfend an den Schluß des vorhergehenden, welcher den Gottesglauben als eine unmittelbare Gewißheit des Herzens und als eine Nothwendigkeit der Vernunft nachwies, betonte der Redner zuvörderst, daß es nur darauf ankomme, die Gottesgewißheit anzuerkennen zu wollen. Dieser Glaube sei Tugend, er wohne im Herzen. Menschliche Dinge muß man kennen, um sie zu lieben, Gott muß man lieben, um ihn recht kennen zu lernen.

Nicht bloß das Herz, auch der Verstand folgt den Spuren Gottes; die Natur ist das großartigste Zeugniß seines Daseins. („Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ etc.) Wo wir immer sein mögen, überall tritt uns Gott in seinen Werken entgegen. Der Mensch braucht nur die Idee Gottes zur Natur mitzubringen, dann findet er Gott auf. Die Natur ist eine Schrift mit lauter stummen Consonanten geschrieben; der Mensch muß erst die tönenden Vocale in sie hinein tragen. Aber die Natur offenbart nicht bloß Gott, sondern sie verbirgt ihn auch; sie ist ein Schleier der Gottheit, jedoch ein durchsichtiger. Wir suchen Gott um ihn zu kennen, wir kennen ihn, um ihn zu suchen und an ihn zu glauben.

Wie ist die Welt geworden? In der Natur giebt es Kräfte, aber nur endliche und bedingte, alle Ursachen sind nur Mittelursachen, keine giebt den letzten Grund der Dinge, nach dem wir forschen. Auch die Harmonie der Natur, die Zweckmäßigkeit alles Geschaffenen ist ein Beweis für eine höchste schöpferische Kraft. Die Welt ist nicht durch Zufall entstanden, denn der Zufall ist das Absichts- und Vernunftlose. Die bloßen Naturkräfte an die Stelle Gottes zu setzen, ist nicht möglich, denn sie sind blinde Kräfte, die Naturgesetze enthalten bloß die Regel, welche den Verlauf des Ganzen bestimmt, aber nicht im Stande ist Weisheit und Ordnung in die Dinge zu bringen. Eine bewußtlose Intelligenz ist ein Widerspruch mit sich selbst. Die Weisheit und Liebe des Schöpfers zu läugnen ist nicht bloß ein Irrthum des Verstandes, sondern ein Fehler des Herzens.

Auch bei den Heiden war schon die Idee eines persönlichen Gottes weit verbreitet, aber erst das Christenthum hat das wahre Verständniß der Geschichte, den Begriff einer moralischen Weltordnung erfunden. Als Paulus nach Athen kam, da betete man dort schon zu dem unbekanntem Gott; aber die Heiden ahnten Gott bloß und thaten unwissend Gottesdienst; erst das Christenthum brachte Klarheit und Wahrheit. Jesus ist der Wendepunct in der Geschichte der Menschheit, die Offenbarung, in welche alle Fäden der Geschichte zusammenlaufen.

Aber nicht bloß im Dasein und in der Harmonie des Kosmos

so wie in der Geschichte, sondern auch in uns selbst, in unserm eignen Geiste offenbart sich Gott durch unzählige Spuren der fürsorgenden Liebe. Alles Gute, Schöne etc. ist nicht Erzeugniß unsres Denkens, sondern es ist wirklich vorhanden, und darum denken wir es.

Gott als bloße Idee zu denken, widerspricht unserem Gefühl; wir sind gezwungen, ihn als eine Wirklichkeit, als den lebendigen Gott zu denken. Gott ist nicht eine willkürliche Vorstellung unserer Phantasie, sondern eine Nothwendigkeit unsres Geistes.

Gott ist auch eine Forderung unsres sittlichen Bewußtseins, des Gewissens. Gott zu läugnen, geht wider das Gewissen; dieses würde solche Läugnung gar nicht dulden. Das Gewissen ist die höchste Majestät im Menschen, nicht ein Erzeugniß unsres Willens (wie die Gedanken), sondern ein Erzeugniß des sittlichen Geistes, der außer uns ist, des höchsten sittlichen Geistes. Das Gewissen bezeugt, daß das in uns lebende Sittengesetz der Ausfluß der obersten Autorität von Ewigkeit an ist.

Unser sittliches Bewußtsein fordert eine Ausgleichung der zahllosen Widersprüche des endlichen Lebens, des häufigen Mißverhältnisses zwischen Tugend und Glück etc., es fordert Gott als Wahrheit und Ziel unsres Lebens; nur in ihm findet die Seele Ruhe, das Denken sein Ziel, die sittliche Forderung Genüge. Das irdische Leben ist nur der Ansaß zu dem künftigen. Gott ist, weil er sein muß, weil sonst Nichts wäre.

Aber was ist Gott? Der lebendige persönliche Gott, das ewige Leben, der Ursprung aller Dinge, die ewige Liebe, die uns ewig gewollt hat und unsere Seligkeit sucht. Das Heidenthum hatte eine Ahnung von der Macht Gottes, nicht aber von seiner Heiligkeit und Liebe; diese wurde erst durch das Christenthum offenbart.

Der Pantheismus verneint dies. Er hat zwar verschiedene Formen, aber nur Einen Grundgedanken: der Welt im Ganzen und im Einzelnen liege etwas Allgemeines zu Grunde, welches die Einheit der Welt bilde, also kein bewußter und persönlicher Gott, sondern die allgemeine Vernunft, welche durch Alles hindurch gehe; die Welt sei die Wirklichkeit Gottes. Dieser Pantheismus war das Princip des Heidenthums und der heidnischen Philosophie (mit Ausnahme von Plato und Aristoteles); in der christlichen Welt hingen ihm Spinoza, Lessing, Schelling, Hegel etc. an. Spinoza hält Geist und Materie, Denken und Sein, Seele und Leib für eins und Dasselbe; das Weltall und der in ihm lebende Geist sind ihm Eins und Gott selbst. Gott ist die eine Substanz, die allein durch die Nothwendigkeit ihrer Natur existirt und durch nichts Anderes begrenzt wird; er ist die Identität des Geistes und der Natur, das denkende und ausgedachte Sein. Schelling lehrt, daß in dem

Vollkommenen, Absoluten, in Gott, Ideales und Reales, Subject und Object Eins sind, daß in Gott alle Gegensätze von Natur und Geist, Object und Subject u., überhaupt alle Differenzen aufgehoben sind (System der absoluten Identität).

Dieser Pantheismus verneint die Religion; zu diesem Gott kann der Mensch nicht beten, ihn kann er nicht lieben und verehren. Der Pantheismus verneint die Sittlichkeit, denn ihm sind Gut und Böse nur Erscheinungen des Allgemeinen, Eins so nothwendig wie das Andere. Der Pantheismus verneint auch die Hoffnungen des Menschen, denn nach seiner Lehre stirbt der Mensch auf immer, wenn er sein irdisches Leben beschließt. „Welcher Egoismus liegt in diesen Ansichten!“ — ruft der Pantheist aus; aber wäre es auch Egoismus, so ist er doch in uns gelegt.

Der Pantheismus steht in entschiedenem Widerspruch zu unserem Denken, zu unserem Gewissen, zu unserem Herzen. Was ich denke, das beginnt nicht erst, wenn ich es denke, sondern es muß schon vorhanden sein. Das Gewissen fordert die Herrschaft des Sittengesetzes, und also auch einen persönlichen Gott. Denn das Sittengesetz ist ewig, während das Gewissen zum Schweigen gebracht werden kann; wir fordern also eine oberste Instanz, ein untrügliches, ein unerbittliches, ein absolutes Gewissen, und dieses ist Gott. Wir sehnen uns nach Liebe, Vertrauen u., aber alle Gegenstände dieser Liebe und dieses Vertrauens sind nur endliche; wir verlangen daher nach einer obersten Liebe. Alle irdische Liebe weist uns zu höherer Liebe, zu Gott. Ohne Gott fehlte dem Leben das Schönste; ohne ihn würde nichts übrig bleiben als düstere Resignation, welche sich der Nothwendigkeit beugt, weil sie muß. Der Pantheismus, indem er die Persönlichkeit Gottes vernichtet, vernichtet auch die Persönlichkeit des Menschen. Der Pantheismus ist der absolute Widerspruch mit unserem innersten Wesen: Wer Mensch sagt, muß auch Gott sagen, und zwar lebendiger, persönlicher Gott; wer Gott sagt, sagt auch Schöpfung, die unendliche That seiner freien Liebe.

Die weitere Fortführung dieser Gedanken soll in der nächsten Vorlesung erfolgen.

### Die pädagogischen Vorlesungen des Herrn Director Dr. Hauschild

haben an voriger Mittwoch (26. Januar) wieder begonnen und zwar mit einem sehr interessanten Gegenstande, mit den weiblichen Arbeiten in der Volksschule. Im Eingange wies der Vortragende nach, daß den Knaben hinreichende Gelegenheit geboten sei, nach der Schulzeit in Sonntagsschulen, Gewerbeschulen u. sich fortzubilden und für den künftigen Beruf vorzubereiten. Für Mädchen fehlten solche Anstalten größtentheils noch, aber als ein Fortschritt in dieser Sache seien die Lehrerinnen-Seminare und Anstalten wie die des Herrn Dr. Fiebig freudig zu begrüßen. Nach einem prüfenden Blicke auf die Vorschläge der Pädagogen, welche die Volksschule in eine Arbeitsschule verwandeln wollen, dabei aber zu weit gehen, unterwarf der Herr Director die weiblichen Arbeiten der Volksschule einer näheren Betrachtung. Er wies hin auf die bildende Kraft derselben, auf das Selbstgefühl, welches sie anregten, und den Eifer, welchen sie erzeugten. Freilich forderte er auch, und gewiß mit Recht, daß alle Kinder an diesem Unterrichts-Gegenstande theilnehmen und sich auch vollständig der Leitung der Lehrerinnen unterwerfen sollten. Vorschneelle Urtheile oder Eingriffe der Mütter, Tanten u. wurden als nachtheilig erkannt und der Vortragende sprach dabei ein ernstes Wort über die Eintracht zwischen Schule und Haus. Interessant war noch die Mittheilung des Vortragenden, daß er nicht nur den Vorschlag der Herren Stadtverordneten, die Chemie in den Oberklassen der Knabenschulen einzuführen, als zeitgemäß freudig begrüßt, sondern selbst den Antrag an die Behörde gerichtet habe, auch die Chemie der Küche in die oberen Mädchenklassen einzuführen, da diese Wissenschaft den spätern Jungfrauen und Frauen von großem Nutzen sein könne. Die nächste Vorlesung (6. Februar) wird die Schulversammlungen betreffen, und also wieder ein Thema, welches Aeltern und Lehrer in gleicher Weise interessieren muß.

### Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Die großen Oelgemälde: „Iphigenia an der taurischen Küste“ von A. Feuerbach, und „Mündung des Canale Grande in Venedig“ von J. Jacobs, sind in dieser Woche noch ausgestellt.

Durch Herrn Kunsthändler Börner hier sind in dieser Woche eine Anzahl Kupferstiche, theils Originalarbeiten alter Künstler, theils nach deren Bildern von anderen Meistern gestochen, ausgestellt. Unter den ersteren heben wir eine Reihe altdeutscher Blätter hervor. Eines der sehr seltenen Blätter des Meisters E. S. von 1466, andere von Zwott und Glockenton leiten zu Dürer über, dessen Hauptblätter in schönen Exemplaren vertreten sind. Unter den Arbeiten seiner Zeitgenossen ist ein kleines Blatt von B. Beham (1496—1540), „Marie mit dem Kinde im

Zimmer“, als eines der lieblichsten Erzeugnisse jener Richtung besonders hervorzuheben. Die alten Italiener sind durch einige Blätter des ausgezeichneten Stechers Marc Antonio Raimondi (vorzüglich dessen „Kindermord“ und „die Pest“ nach Raphael), so wie durch neuere Stiche nach Raphael und Andern repräsentirt. Aus der Stecherschule des Rubens sind Hauptblätter ausgestellt, woran sich die von dem berühmten Carlom geschabten, sogenannten „Märkte“ reihen. Ferner begegnen wir Rembrandt, Ostade und anderen Malern des 17. Jahrhunderts in verschiedenen, sowohl eigenhändigen, als nach ihren Bildern gefertigten Arbeiten. Hieran schließen sich Hollar, de Boissien und eine schöne Auswahl der trefflichen Radirungen von G. F. Schmidt.

Unter den Arbeiten neuerer Meister befinden sich die seltenen Originalithographien von F. Olivier, welche die ganze Innigkeit und den strengen Fleiß der neudeutschen Schule dieses Jahrhunderts aussprechen. Endlich ist ein nicht im Handel befindlicher schöner Stich des in Frankfurt a/M. verstorbenen Kupferstechers Decker nach E. Steinle's Bild „die Tiburtinische Sibylla“ zu erwähnen.

Die nächste Vorlesung wird Sonntag den 7. Februar Herr Dr. Seydel „über die Genialität als den Urquell der Kunst“ halten.

### Oelgemäldeausstellung für Schleswig-Holstein.

Auf vielseitigen Wunsch ist das treffliche Bild von Theodor Große in Rom „Abraham empfängt die Verheißung der Engel“ (im Besitz von Frau Dr. Seeburg) von heute an noch der Ausstellung überlassen worden.

Der gesammte Inhalt der Ausstellung (130 Nummern) vertheilt sich auf die verschiedenen Meister in chronologischer Ordnung (wobei für einige wenige Bilder statt der Bezeichnung als Originale eher „Schulbild“ zu setzen sein dürfte) wie folgt.

Italiensche Schule: Unbekannte Miniaturisten des 15. und 16. Jahrh. (10 Nr.) D. Ghirlandajo. F. Francia. B. Luini. Giorgone. Raphael Santi. A. Salaino. A. del Sarto. Unbekannter Maler vom Ende des 16. Jahrhunderts. Dom. Brandi. G. Ranni(2). — Deutsche Schule: Unbekannte Miniaturisten des 11—16. Jahrh. (10). A. Dürer. L. Cranach d. ä. J. H. Roos. Chr. Seibold. A. Graff (4). Angelica Kauffmann (2). J. H. Tischbein. Chr. L. Vogel. J. A. Koch (4). F. Garcis. D. Quaglio. Chr. Dahl. L. Schnorr v. Carolsfeld. E. Vogel v. Vogelstein. E. Dehme. E. Rottmann (2). H. J. Ulrich. E. Eggers. Chr. Eydorf. D. Monten. J. A. Dräger. D. Fohr. E. A. Hasenpflug. L. Richter (3). F. Preller (2). Th. Hildebrandt. A. Achenbach. Chr. Morgenstern. R. Wiegmann. J. W. Schirmer (3). M. Aimmüller. L. Most. F. Gauer-mann (2). E. H. Lessing (3). J. A. Rafinsky. L. Scheins. J. Melchior. A. Carl. J. Fischbach. E. Hummel. H. Gude. D. Reibel. A. Geist. L. Güterbock. Th. Große. — Niederländische Schule: G. Hoesnagel. P. P. Rubens. A. von Stalant. B. v. d. Helst. Rembrandt. H. Zachtleben. F. Bol. J. Both. A. v. Ostade (2). D. Stoop. D. Teniers d. j. W. v. d. Velde. E. Broom. A. v. d. Neer (2). D. M. v. Schried. G. Mezu. R. de Bries. R. Bergem. E. de Heem. G. Netscher. E. Dujardin. J. v. Uchervelt. M. Hondelcoeter. J. Steen. J. Griffier. P. v. Willebeed. J. v. Huisum. J. E. Schotel d. ä. H. v. d. Sande-Bachhuyzen. E. Verboeckhoven. A. Waldorp (2). L. Somers. W. v. Deventer. S. L. Vermeer. H. Leys. E. Tschaggeny. — Französische Schule: Unbekannter Miniaturist des 15. Jahrh. A. Scheffer (a. Holland). B. Widenberg (a. Schweden). A. Calame (a. d. Schweiz). — Spanische Schule: D. Velasquez. B. E. Murillo.

Den Darstellungen nach vertheilen sich die Bilder auf biblische und religiöse Gegenstände 31; Portraits und einzelne Figuren 18; Genre 18; Landschaft 38; Architektur 4; Thierstücke 11; Marinen 4 und Stillleben 6.

Bon den Angaben des Katalogs ist zu berichtigen, daß die Rottmann'sche Landschaft (Nr. 72) den „See Kopais in Griechenland“ darstellt und daß das als „Spanischer Hirt“ bezeichnete Bild von D. Velasquez (Nr. 99) zufolge der darauf befindlichen Inschrift: „RACHEL VAUT BIEN LA PEINE“ eine Darstellung Jacob's sein soll. Berdruckt ist das Todesjahr von J. E. Dahl, 1818 ft. 1858.

### Verschiedenes.

Leipzig, 30. Januar. Dem gestrigen Bericht über den Empfang der holsteinischen Landesdeputation ist nachzutragen, daß zum festlichen Empfange der Deputation auch etwa 600 Mitglieder des Turnvereins mit Fahne und Fackelbegleitung in geschlossenem, von einigen Turnrathen und einer großen Anzahl Vorturnern geleitetem Zuge nach dem bayrischen Bahnhofe sich begeben und daselbst außerhalb der Empfangshalle eine die Verbindung derselben mit den bereitgehaltenen Wagen sichernde Aufstellung gefunden hatten.



**129. Am untergezeichneten Tage, als am 30. Januar 1864, bei der Leipziger Producten-Börse**

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „ loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Deles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delisaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 2/3 Cimer 2 2/3 Kannen (d. i. 8000 pSt. Tralles oder 100 Preuß. Quart) leztlich vorerwähnte Angebots-, Verkaufs- und Begehrtpreise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thaleru ausgeworfen.

Rüböl, loco: 11 2/3 <sup>sp</sup> Bf. u. bz.; p. Febr., März, ingl. p. März, April, 11 1/4 <sup>sp</sup> Bf.; p. April, Mai: 11 1/2 <sup>sp</sup> Bf.  
 Feinöl, loco: 13 1/4 <sup>sp</sup> Bf.  
 Mohöl, loco: 18 1/2 <sup>sp</sup> Bf.  
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: feine W. 4 1/2 <sup>sp</sup> Bf., [feine W. 52 <sup>sp</sup> Bf.]  
 Roggen, 158 Pfd., loco: nach Dual: 3 1/8 — 3 1/12 <sup>sp</sup> Bf.; gute W. 3 1/2 <sup>sp</sup> Gd. in D. 37 1/2 — 38 1/2 <sup>sp</sup> Bf.; gute W. 37 <sup>sp</sup> Gd.; p. Febr.: 37 1/2 <sup>sp</sup> Gd.; p. April, Mai: 38 <sup>sp</sup> Bf.]  
 Gerste, 138 Pfd., loco: 2 1/11 <sup>sp</sup> Bf. [31 <sup>sp</sup> Bf.]  
 Hafer, 98 Pfd., loco: 1 5/8 <sup>sp</sup> Bf., 1 3/4 <sup>sp</sup> Gd. [22 <sup>sp</sup> Bf., 21 <sup>sp</sup> Gd.]  
 Erbsen, 178 Pfd., loco: 3 3/4 <sup>sp</sup> Bf. [45 <sup>sp</sup> Bf.]  
 Wicken, 178 Pfd., loco: 3 <sup>sp</sup> Bf. [36 <sup>sp</sup> Bf.]  
 Rapp, 148 Pfd., loco: 6 3/8 <sup>sp</sup> Gd. [82 <sup>sp</sup> Gd.]  
 Spiritus, loco: 13 1/2 <sup>sp</sup> bz. u. Gd.; p. Febr.: 13 3/4 <sup>sp</sup> Bf., 13 1/11 <sup>sp</sup> Gd.; p. Febr., März: 14 1/6 <sup>sp</sup> Bf.; p. März bis Mai: 14 <sup>sp</sup> Gd.; p. Mai bis August: 15 1/11 <sup>sp</sup> Gd.; p. Juni bis August: 15 <sup>sp</sup> Gd., letzte drei Posten in gleichen Raten.  
 Leipzig, 30. Jan. 1864. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

**English Divine Service**

will be held this evening at half past six o'clock in the Large Saal of the Conservatorium of Music (3rd Etage). — Evening Prayers — Sermon — Holy Communion.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 103. Abonnements-Vorstellung.  
 Dritte und vorlezte Gastvorstellung des Herrn Mitterwurzer, königl. sächs. Hof-Opernsänger.

**Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.**  
 Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

**Personen:**

|                                   |                  |
|-----------------------------------|------------------|
| Herrmann, Landgraf von Thüringen, | Herr Scaria.     |
| Tannhäuser,                       | Herr Weidemann.  |
| Wolfram von Eschinbach,           | Herr Jungmann.   |
| Walter von der Vogelweibe,        | Herr Gitt.       |
| Biterolf,                         | Herr Bachmann.   |
| Heinrich der Schreiber,           | Herr Stürmer.    |
| Heimar von Zweter,                | Fräul. Klop.     |
| Elisabeth, Nichte des Landgrafen, | Fräul. Karg.     |
| Venus,                            | Fräul. Harry.    |
| Ein junger Hirt                   | Fräul. Benzel I. |
| Erster                            | Fräul. Mertens.  |
| Zweiter                           | Fräul. Hof.      |
| Dritter                           | Fräul. Guth.     |
| Vierter                           | Fräul. Strigel.  |
| Fünfter                           | Fräul. Hausdorf. |
| Sechster                          |                  |

Thüringische Ritter. Grafen und Edelknechte. Edeltrauen. Edelknaben. Aeltere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Vochantinnen.  
 Ort der Handlung: Thüringen. Wartburg. — Zeit: im Anfange des 13. Jahrhunderts.

Wolfram von Eschinbach — Herr Mitterwurzer.  
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

**Gewöhnliche Preise.**

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

**Zur Nachricht.** Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt, von welcher Zeit ab sie anderweit vergeben werden.

**Die Direction des Stadttheaters.**

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre)  
 11—12 Uhr Vormittags.

**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit:  
 Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)  
 Ründigungen: Jeden Werkeltag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 4. bis mit 9. Mai 1863 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 1/2 1 bis 3 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.  
**Gewerblicher Bildungs-Verein.** Zeichenunterricht, Morgens 11 Uhr Vorstandssitzung, Abends 7 Uhr Abendunterhaltung.

**E. A. Klemm's** Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

**J. A. Mietel, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauriclanum.**  
 Confection, Südderei, Patisserie, Modewaaren-Manufactur.

**Photographisches Atelier von A. Brasch,** Lindenstraße Nr. 7.  
 Bistitenarten-Portraits, sehr elegant, das Dupend 4 Thlr.  
**Photographie. T. A. Naumann,** Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Bistitenarten-Portr. à Dbd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.

**Photographie-Anstalt von E. A. Francke, Weststrasse 68.**  
**Gebr. Ribsam,** Grimma'sche Straße Nr. 16 Entresol, Paarschneide- und Frisirsalon für Herren und Damen.

**Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Curiositäten und Kunstsachen bei Zschiesche & Köder,** Königstraße Nr. 25.

**Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] 9. 15. — \*7. — 1. — \*5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Abds.

**Bernburg:** \*7. — 12. 15. — 6 Abds.  
**Cassel:** 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.

**Chemnitz:** [Westliche Staatsbahnen] \*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30.

**Coburg etc.:** \*11. 5. — 1. 30. (bis Meiningen).  
**Dessau und Zerbst:** \*7. — 1. — \*5. 50. Abds.

**Dresden:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — \*10. Nachts.  
**Eisenach etc.:** 5 — 8 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — \*11. 1.

**Frankfurt a. M.:** [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1 Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] \*5. 5. Morgs. — 12. 10. Nachm. — 6. 20. Nachm.

**Großenhain:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
**Hof etc.:** \*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenb.)

**Magdeburg:** \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götthen). — 10.  
**Meißen:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
**Schwarzenberg:** 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.  
**Zeitz und Gera:** 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] \*11. 15. — 5. 30. — \*10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.

**Bernburg:** 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds.  
**Cassel:** 8. 8. — 2. 58. — 6. 2. — \*10. 30. Nachts.

**Chemnitz:** [Westl. Staatsbahnen] 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — \*9. 30. — 9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45.

**Coburg etc.:** 1. 21. — \*6. 2. Abds.  
**Dessau und Zerbst:** \*11. 15. — 5. 30. — \*10. 45. Nachts.

**Dresden:** 4. 30. — \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.  
**Eisenach etc.:** \*4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. — \*6. 2. — 10. 30. Nachts.

**Frankfurt a. M.:** [Thür. Bahn] 4. 15. Morgs. — \*6. 2. Abds. — [Westl. Staatsbahnen] 11. 15. — 4. 25. — \*9. 30. Abds.

**Großenhain:** 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.  
**Hof etc.:** 7. 40. (aus Altenb.). — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — \*9. 30. — 9. 55.

**Magdeburg:** 7. 30. (a. Götthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — 9. 30.  
**Meißen:** 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.  
**Schwarzenberg:** 11. 15. — 4. 25. — \*9. 30. — 9. 55. Abds.  
**Zeitz und Gera:** 8. 8. — 1. 21. — 10. 30. Nachts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Sitzüge.)

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeige vom 24./30. December 1863 in Verbindung mit Testament vom 25. Juni 1861, Registratur vom 28. November 1863 und Attest vom 20. Januar 1864 ist heute auf dem die hiesige Firma Christian David Wäntig und Söhne betreffenden Fol. 1397 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlaublich worden, daß Herr Carl Gottlob Wäntig sen. ausgeschieden ist.

Leipzig, am 27. Januar 1864.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.**  
 Werner.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeige vom 25. Januar 1864, Erklärung vom 11. und Zeugnisse vom 18. Januar 1864 ist heute als neu eröffnet die Firma Fues's Verlag in Leipzig L. W. Reiskand, Inhaber Herr Ludwig Wilhelm Reiskand hier, auf Fol. 1800 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 27. Januar 1864.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.**  
 Werner.

**Bekanntmachung.**

Am 23. dies. Mon. ist von einem Trodenplage der westlichen Vorstadt ein ungezeichnetes weißleines Betttuch entwendet worden. Sollte Jemand über den Verblieb desselben Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir uns dies schleunigst mitzutheilen.

Leipzig, den 29. Januar 1864.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meyler. Kurzweilly.

### Bekanntmachung.

Im Besitze einer wegen verdächtigen Herumtreibens in der Nähe eines hiesigen Trockenplatzes arretirten Frauensperson sind die sub O unten verzeichneten Gegenstände aufgefunden worden, über deren rechtlichen Erwerb sie sich auszuweisen nicht vermag. Wir fordern die etwaigen Eigentümer dieser Sachen auf, sich schleunigst bei uns zu melden und bemerken, daß ihnen Kosten dadurch nicht erwachsen. — Leipzig, den 29. Januar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Kurzweilly.

⊙ Eine Fleischer schürze G. V. 1 gez., ein Taschentuch G. P. gothisch gez., ein Battisttaschentuch R. 3 gez., ein baumwollenes Taschentuch B. gez., ein leinenes Taschentuch O. v. P. 16. gez., ein baumwollenes Taschentuch G. gothisch gez., ein leinenes Taschentuch A. D. 3. gez., ein leinenes Handtuch J. J. gez. und ein dergl. von Baumwolle L. H. 35. gez.

### Bekanntmachung.

Entwendet wurden

- 1) am 16. d. M. von einem Wagen, der in der großen Fleischer-gasse gehalten hat, eine grau, grün und roth carrirte, grün eingefasste Pferdebede und ein Laib Brod und
  - 2) am 21. vor. M. von einem Trockenplatz in der Sternwartenstraße ein Betttuch und ein Frauenhemd, beide M. T. gez.
- Wahrnehmungen über den Verblieb dieser Gegenstände bitten wir uns anzuzeigen. — Leipzig, den 29. Januar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Lauhn, Act.

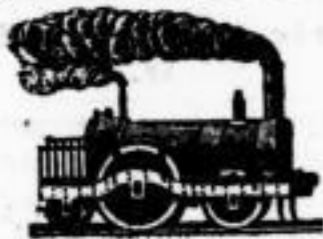
### Versteigerung.

Donnerstag den 11. Februar 1864 und an den folgenden Tagen, je Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$  Uhr an, sollen zu einem Nachlasse gehörige Bücher, gute Oel- und andere Gemälde, Kleider, Möbel, Betten, Pretiosen, Wäsche, Porzellan, Glas- und Küchengeräthe u. s. w. in der zweiten Etage des Hauses Nosplatz 13 gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Kataloge sind vom 5. Februar 1864 an im Bezirksgericht, Eingang II. Nr. 8 zu haben.

Leipzig, den 28. Januar 1864.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,  
Abth. für Vormundschafts- und Nachlassachen.  
Dr. Jerusalem.



Die Lieferung von 150 Kubitruthen reinen ausgefiebten Kiesel zur Unterbettung der Gleise des Magdeburger Bahnhofes soll ganz oder theilweise an den Mindestfordernden unter den im Baubureau daselbst zur Einsicht ausliegenden Bedingungen vergeben werden und ist hierzu Termin auf

Mittwoch den 3. Februar Vormittags 9 Uhr

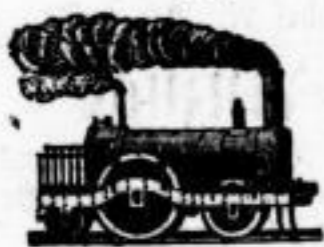
festgesetzt, bis wohin verfestelte und mit der Aufschrift „Submission auf Kieselieferung“ und dem Namen des Lieferanten versehen Offerten ebendasselbst abzugeben und mindestens 1 Kubiffuß enthaltende Proben zur Stelle zu schaffen sind.

Halle, 26. Januar 1864.

Der Abtheilungs-Baumeister  
Giese.



## Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn.



Wegen der auf der Berlin-Hamburger Eisenbahn stattfindenden Militärtransporte können auch vom 31. d. M. bis 2. Februar d. J. einschließ-lich Frachttäler, welche zum Uebergang auf jene Bahn bestimmt sind, nur in beschränktem Maße nach näherer Angabe der Güter-Expeditionen angenommen, auch kann die Innehaltung der Lieferzeit bei den angenommenen Gütern nicht zugesichert werden.

Magdeburg, den 30. Januar 1864.

### Directorium

der Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn - Gesellschaft.

Unseren geehrten Geschäftsfreunden hiermit zur gefälligen Nachricht, daß die Seeschiffahrt nach und von hier nicht mehr durch Eis behindert und vollständig wieder im Gange ist.

Den Weg über hier und unsere Vermittlung halten wir demnach bestens empfohlen.  
Hamburg, den 30. Januar 1864.

**Günther & Behrend.**

## Die Mitteldutsche Volkszeitung

(Organ der deutschen Fortschrittspartei).

wöchentlich 6mal, Preis monatlich 6 Mgr.

für Leipzig und Umgegend, ladet zum Abonnement für Monat Februar ein.

(NB. Vom Monat Januar mit dem Anfang der Erzählung: „Unter'm Verhängnis von Julius Wühlfeld“, können noch eine Anzahl Exemplare nachgeliefert werden.)

Das geschäftstreibende Publicum machen wir bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam, daß der Leserkreis unserer Zeitung in neuester Zeit sich außerordentlich vermehrt hat und noch täglich in erfreulichster Weise wächst, weshalb Ankündigungen in derselben von gesteigerter Wirkung sind. Gleichwohl lassen wir keine Erhöhung der so billig gestellten Insertionsgebühren eintreten.  
Die Expedition der Mitteldutschen Volkszeitung,  
Königsstraße Nr. 24 im Hofe quervor rechts.

### Ein stud. theol.

wünscht Unterricht in Lateinisch, Griechisch und Französisch zu ertheilen, auch Kinder beim Anfertigen der Schulaufgaben zu beaufsichtigen. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre M. R. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein stud. theol. wünscht in Latein, Griechisch, Französisch, Mathematik und Stenographie Unterricht zu ertheilen. Adr. unter Z. Z. Z. sind in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

### Zither-Unterricht

ertheile ich fortwährend in und außer dem Hause und erbiere mich zu Beforgung guter und sehr preiswürdiger Zithern. Zwei schon gespielte Zithern u. einen Zither-Mesonnantisch habe ich äußerst billig zu verkaufen.  
Anna Thon, Zitherlehrerin, Lindenstraße 5, 1.

Am gründlichen Unterricht im Schneidern u. Maßnehmen können noch junge Damen theilnehmen Dresden. Str. 37 part. v. h. 1. Hand.

### Gelegenheits-Gedichte,

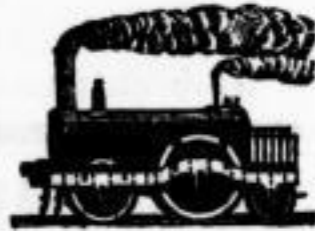
Briefe u. schriftliche Arbeiten werden unter strengster Verschwiegenheit gef. Hall. Gäßchen 11, 2 Tr. im Bäckerh. Zu sprechen 12—2, Abds 7—9.

### Tanz- und Unterhaltungsmusik

für Pianoforte allein, so wie mit Bioline bei Familienbällen und Gesellschaftskränzchen.

Carl Seber, Erdmannstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Für Stimmung der Pianoforte so wie Clavierpiel zum Tanz werden Adr. gütigst entgegengenommen Brühl 82, Hof r. 1 Tr.



# Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf mehrfache durch die bewegtere politische Zeit, insbesondere die schleswig-holsteinische Angelegenheit hervorgerufene Anfragen, ob auch während eines Quartals Abonnements auf die Deutsche Allgemeine Zeitung angenommen werden, wird hiermit angezeigt, daß ein

**besonderes Abonnement auf die Monate Februar und März** zu dem Preise von 1 Thlr. 10 Ngr. eröffnet wird.

Den **Leipziger Abonnenten** wird die Zeitung täglich zweimal, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 6 Uhr, ohne Entschädigung ins Haus gebracht.

Leipzig, im Januar 1864.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Von der gestern erschienenen 1. Nummer der

## „Fliegenden Fastnachtsblätter“

sind heute Vormittag 10 Uhr wieder Exemplare bei mir zu bekommen. Einzelne Nummern kosten 2  $\frac{1}{2}$  Ngr. Das Ganze aus 3 Nummern bestehend bloß 5  $\frac{1}{2}$  Ngr.

Gustav Wönike, Neumarkt 9.

## Tanz-Unterricht.

Herren und Damen können stets noch daran Theil nehmen. — **Privat-Unterricht und Extra-Stunden** ertheile ich zu jeder beliebigen Zeit. — **Wohnung Nicolaisstraße Nr. 17. Unterrichtslocal Brühl Nr. 54 u. 55 (Rauchwarenhandlung) 1. Etage.** NB. Heute beginnt die Stunde punct 5 Uhr.

C. E. J. Müller, Tanzlehrer.

## Tanzunterricht.

Den 6. Februar beginnt noch ein **Curfus im Tanzunterricht.** Gest. Anmeldungen nehme ich Abends 8 Uhr in meinem Unterrichtslocal, Thomaskirchhof Nr. 1, entgegen.

Aug. Wisleben.

## Stabliissements-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich an hiesigem Plage, **Friedrichstraße Nr. 31** als **Klempner und Metalldrucker** etablirt habe. Indem ich mich zu geneigten Aufträgen bestens empfehle, verspreche ich bei prompter Bedienung die billigsten Preise.

NB. Alle Arten Drückerei, so wie Lampenänderung und Reparatur werden schnell besorgt.

**Ernst Pracht.**

Salon pour la Coiffure.

Mein

Hair cutting Rooms.



## Cabinet zum Haarschneiden

und

## Frisiren

Ritterstrasse No. 26,  
Ecke vom Brühl.

Ritterstrasse No. 26,  
Ecke vom Brühl.

empfehle ich einem geehrten Publicum mit dem Versprechen prompter Bedienung.

Abonnement billigst.

**Gustav Müller, Friseur.**

Rooms for Hair dressing.

Salon pour couper les cheveux.

← **Gleichzeitig empfehle ich mein Lager neuer Charakter-Peruquen so wie Locken und Bärte zum Verleihen.**

D. O.

**Für eine auswärtige Modefärberei u. Druckerei** übernehme ich sowohl neue **Kleider, Röcke** u. zum Auffärben u. Drucken; auch liegen die **neuesten Muster in weissen Sommerstoffen** in großer Auswahl zur Ansicht aus. Ein Kleid in Seide färben u. drucken 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Ngr., desgl. in Wolle u. Baumwolle 25  $\frac{1}{2}$  Ngr. **Theodor Mönch, Döfenstraße Nr. 1.**

## Hühneraugen,

## eingewachsene Nägel,

Warzen, Ballen und Frost beseitige ich leicht und sicher kranken Herren und Damen.  
Brühl Nr. 13, 3. Etage.

**Minna Hubo,**

geprüfte Operateurin.

Auch entferne ich aufgebrochenen Frost.

## Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweiß und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. **verkauf ich Herrenhüte**, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an, **Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Tr. Gang 2. Thüre. Cr. Fr. Hausner.**

## Garderobe-Gegenstände

für **Damen und Kinder** werden nach den neuesten Façons gearbeitet **Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.**

Arbeit in **Damenkleider** zu fertigen jeder Art wird fortwährend angenommen bei sehr solider Arbeit, möglichst schnell und billig, **Chausseestraße Nr. 252, Ecke der Feldgasse, Reudnitz.**

Kleider werden gut gereinigt und ausgebeffert  
**Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 6.**

**Puppen** aller Art werden reparirt, auch Glas und Porzellan gefittet bei **F. Schneider, Schulgasse Nr. 11.**

## Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen auf das **Veihaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Salle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

## Pfänder

versetzen, prolongiren, einlösen, wird schnell und verschwiegen besorgt **Neufirchhof Nr. 21, 1 Tr.**

## Elegante Masken-Anzüge

für **Herren und Damen**, sowie **Dominos, Fledermäuse, Barets** und **Hütchen** werden billig verliehen **Auerbachs Hof Nr. 51, erste Etage bei G. Haussmann.**

NB. Auch werden alle Arten **feine Masken-Toiletten** auf Bestellung neu angefertigt und verliehen.

**Neue elegante Maskenanzüge, sowie Dominos, Fledermäuse und Hütchen** werden verliehen **Grimma'sche Straße Nr. 2, 2 Treppen.**

## Zu verleihen sind feine Damen-Masken

← **Breuzergäßchen Nr. 6, 2. Etage.** →

Drei schöne **Damen-Maskenanzüge** sind billig zu verleihen **Quersstraße Nr. 3, links 1 Treppe.**

**Neue elegante Damen-Maskenanzüge, Dominos, Fledermäuse** sind zu verleihen **Brühl Nr. 7, 1 Treppe.**

Es empfiehlt zu bevorstehenden

## Maskenbällen

elegante Dominos für Damen und Herren, so wie ganz neue Fledermäuse und 2 elegante Charakter-Anzüge zur gefälligen Benutzung

Gustav König,

Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

Neue elegante Dominos, Fledermäuse u. Kutten sind billig zu verleihen Grimma'sche Straße Nr. 10 im Mode-Magazin.

## Damen-Masken-Anzüge,

neue elegante Dominos, Fledermäuse in weiß und schwarz, so wie Pilgerkuten werden verliehen

Frankfurter Straße 80 (goldene Sonne), 2 Tr.

## Ganz saubere Masken-Anzüge

nebst Fledermäusen werden billig verliehen

Reichsstr. Nr. 33, Dammbirsch.

Brühl 24, vis à vis Krafts Hof, Brühl Nr. 24

ist die seit langen Jahren bekannte billigste, elegante Maskengarderobe, auch Dominos, Fledermäuse, Bajazzos, Hüthen, feine Ballkleider.

## Das Maskenlager von J. C. Junghans

empfehlen eine große Auswahl neuer Herren- und Damenanzüge Gaimstraße Hotel de Pologne.

Nicolaisstraße Nr. 12. **Charakter-Costüme** Gewölbe Nr. 12. in schwerer Seide, neue und elegante seidene und andere Domino, weiße und bunte Fledermäuse zc. werden am billigsten verliehen Nicolaisstraße Nr. 12 im Gewölbe.

## Maskengarderobe für Herren und Damen

in ganz neuer, geschmackvoller und eleganter Auswahl, so wie feine Dominos und Fledermäuse empfiehlt

H. Schütz, Brühl 50, 1. Etage.

## Noble Herren- u. Damencostüme,

Dominos, Pilgerkuten, Fledermäuse, Arlequins zc. verleiht H. Semmler, Reichsstr. 32 im Gewölbe.

## Elegante Dominos für Herren

sind zu verleihen bei C. Mähler, Grimm. Str. 10, 3. Et.

## Neue elegante Damen-Masken, Dominos

und Fledermäuse so wie ganz neue Harlekins sind zu verleihen Brühl Nr. 75, goldene Eule im Gewölbe.

Masken-Anzüge für Damen sind billig zu vermieten Gaimstraße Nr. 22, 4. Etage. **Schönewerk.**

Maskenanzüge für Herren und Damen, Dominos, Kutten, Fledermäuse verleiht von 10  $\%$  an Sternwartenstraße 5 parterre.

Herren- und Damen-Dominos, Glacehandschuhe sind immer zu haben Markt 17, 2. Etage. **Aug. Große.**

## Gesichts-Masken

in Carton, Wachs, Atlas, Sammet und Draht, Nasen mit und ohne Brillen in großer Auswahl bei

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Gaimstraße.

## Gesichtsmasken

in Draht, Wachs, Atlas und Carton empfiehlt zu billigen Preisen **F. Otto Reichert,** Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

## Gesichts-Masken

von 1 1/2 Ngr. an,

## Ball-Handschuhe

für Herren und Damen von 10  $\%$  an empfiehlt **Wilh. Dietz,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Ball-Fächer

zu sehr billigen Preisen, sowie Aufsteck-Kämme, Armbänder, Broschen, Colliers, Ohrringe,

## Talmi-or-Uhrketten

für Herren und Damen, Cravatt-Nadeln und Manschetten-Knöpfe in den neuesten Mustern empfiehlt

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Gaimstraße.

## Eau pour tout!

ein herrliches Parfüm, welches nicht nur die Eau de Cologne ersetzt, auch wollene Stoffe und Pelzwaren vor Mottenfraß schützt und auf den warmen Ofen gegossen jedes andere Räuchermittel übertrifft, ferner

## Englischen Zahn-Spiritus,

welcher laut Gebrauchsanweisung nicht nur vorzüglich erfrischend für die gesunden Zähne, sondern auch als Schönheitsmittel, gegen den übeln Geruch von hohlen Zähnen zu verwenden, empfiehlt

**Julius Bierlig,**

Markt, Kaufhalle.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Sigmund Elkan** in Halberstadt neu erfundenen

à Stück **5 Ngr. Theerseife** à Stück **5 Ngr.**



lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel** in der Haut, **Röthe** der Haut sowie **erfrorene** oder **aufgesprungene** Hände schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiß willkommenes **Beschönigungsmittel** zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus **Dr. Heinecke**, Ober-Stub- und Regimentsarzt **Dr. Glöten**, **Dr. Siegert**, **Dr. Brügg** und **Dr. Nagel jun.** in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife beiliegen, und ist nur **allein echt** zu haben bei

**Theodor Pitzmann,** Neumarkt.

Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

**Echte Nettiqz, Kräuter- u. Malz-Extract-Bonbons** und **Rimonaden-Drops** à  $\text{fl. } 10 \%$ , **ff. Suppen-Chocolade** à  $\text{fl. } 5 \%$  bis  $6 \%$ , **ff. Gewürz-Chocolade** à  $\text{fl. } 5 \%$ ,  $6 \%$  bis  $18 \%$  empfiehlt

Grimma'scher Steinweg (Dresdner Straße).

**Julius Kiessling,**



## Briefsiegelmarken und Etiquetten

mit Firma à 1000 Stück von 27 1/2  $\%$  an,

## Visiten- und Adresskarten

lithographirt à 100 Stück von 1  $\%$  an,

desgl. **geprägt** à 100 Stück von 25  $\%$  an, sowie **Rechnungen** und **Formulare** aller Art mit und ohne Firma, elegant und billig. **Brief- und Schreibpapier, Couverts**, geprägt mit Namen oder Firma, — **Schreibbücher** in allen Sorten à Dtzd. von 3  $\%$  an, linirt von 6  $\%$  an, **Schreibmaterialien, Luxuspapiere, Pathebriefe, Gratulationskarten** etc. etc., **Leder- und Galanteriewaaren, Notizbücher, Photographie-Rähmchen** etc. etc. Aufträge u. Reparaturen billigst

## Ausverkauf

einer Partie älterer Taffetbänder in glatt und façonnirt empfehlen

**Riedel & Hörtsch**  
am Markt, Eingang der Gaisinstraße.

Engl. Obontine gegen Zahnschmerz.  
Lauers Heil- und Wundpflaster à Schachtel 2  $\pi$ .  
Dr. Grimmer's bewährte Pflaster gegen Hühneraugen  
Frostballen u. eingewachsene Nägel. Salomonis-Apotheke.

## Franz Mauer,

Markt Nr. 17, Königshaus,  
empfehlte sein reichhaltiges Lager von

### Ball-Handschuhen und Ball-Cravatten

zu den billigsten Preisen.



### Pariser Herrenhüte

von Laville, Petit & Crespin,  
franz. und engl. Façons, mit Vorrichtung  
gegen Durchschwitzen, engl. Winterhüte von  
Christy, steif und weich, sowie eine Auswahl  
modernster Wintermützen empfiehlt

**Theodor Pfitzmann,**

Neumarkt und Schillerstrassen-Ecke.

## A. Lindemann,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,  
Neumarkt Nr. 36,

empfehlte sich im Ein- und Verkauf von Gold- und Silberwaaren.  
Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

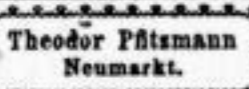
### Kleider, Sammet, Sut,

Meubles-, Billard-, Teppich-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Zahn- und  
Nagelbürsten, Federwedel, Rasirpinsel, Kämmen, Taschen-, Hand- und  
Toilettenpiegel etc. empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimm. Straße 31.

### Ein- und Verkauf

von Juwelen, Gold- und Silberwaaren. Auch werden  
Reparaturen in Gold- und Silberwaaren schnell und billig ge-  
fertigt.

**Emil Haubold, Goldarbeiter,**  
Brühl Nr. 47.



Engl. Hosenträger, weiss, grau,  
roth und blau, in Wolle und Seide mit  
Kreuz-Elastik.

## Unter-Jacken

aus seidenem u. halbseid. Gesundheits-Krepp  
von **C. C. Rumpf** in Basel.

Diese Jacken werden von Herrn Prof. Dr. **Bock** als dem Körper  
am dienlichsten und wohlthuendsten empfohlen (siehe Gartenlaube  
Jahrgang 1863 Nr. 5).

Haupt-Depôt für Sachsen bei

**Franz Mauer, Markt Nr. 17. Königshaus.**

## Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält  
stets zu billigsten Preisen vorrätzig

**Gustav Taenzer, Schlosser, Thalstraße 24.**

## Ballkränze

in schönster Auswahl à Stück 15  $\pi$   
empfehlte **Emil Dehne**, Brühl 40,  
dem Waisenhaus vis à vis.

**Pensylvanisches Petroleum Pa. Qualität,**  
bestes doppelt raffiniertes amerikanisches Erdöl à  $\mathcal{L}$ . 4 1/2  $\pi$ , bei  
10  $\mathcal{L}$ . 4 1/4  $\pi$ , **Prima Solaröl** à  $\mathcal{L}$ . 3 1/2  $\pi$  empfiehlt  
Neudnitz, Leipziger Gasse 40. **A. Ehrlich.**

Prima Petroleum à  $\mathcal{L}$ . 45  $\mathcal{L}$ . | Stearinkerzen und Talglichte  
beste Wasch- u. Cocos-Seife,  
zu den billigsten Preisen empfiehlt

**Carl Pfeiffer,**  
Sternwartenstraße, Ecke der Nürnberger Straße.

Theodor Pfitzmann  
Neumarkt.

### Pariser Thonpfelfen

von Gambler, glatt und grotesque.

## Bäckereiverkauf.

Eine in Wurzen in sehr guter Lage befindliche, gut eingerichtete  
Bäckerei, welche von dem Besitzer seit einigen 30 Jahren sehr leb-  
haft betrieben worden und sich einer vorzüglichen Kundschaft erfreut,  
ist wegen Kränklichkeit des Besitzers unter sehr annehmbaren Be-  
dingungen zu verkaufen und würden zur Uebernahme 2500 Thlr.  
erforderlich sein. — Weitere Auskunft hierüber erteilt  
**Max Klemm** in Wurzen.

## Leipziger Tageblatt 1863,

vollständig und gut erhalten, ist zu verkaufen  
Georgenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

## Billige Goldwaaren,

14karät. in großer Auswahl, neue sowohl als auch gebrauchte, als  
Armbänder, Brochen, Boutons (Ohrringe) Me-  
dailles, Uhrketten, Ringe, Nadeln,

goldene und silberne

### Herren-

u. Damenuhren

unter Garantie, sowie ff.

### Pariser Pendulen,

Regulateure, Stutz- u. Wanduhren  
u. s. w. zu außergewöhnlichen Preisen, bei

## Rost & Schultze,

Brühl Nr. 25 (Stadt Köln) im Gewölbe.

Billig zu verkaufen 1 Stuhluhr und 1 Anzahl Delgemälde  
und andere Bilder unter Glas und Rahmen Dresdener Straße  
Nr. 57, Hinterhaus rechts parterre.

Ein wenig gebrauchter Concert-Stup-Flügel  
von sehr starkem Ton steht zum sofortigen Verkauf Erdmanns-  
straße Nr. 3, im Hofe rechts 2 Treppen.

1 Nußb.-Salonflügel, 6<sup>3</sup> octav., wird verk. Alexander-  
straße Nr. 21 parterre rechts.  
Dasselbst ist auch 1 Mahagoni-Meublement zu verkaufen.

Ein Flügel von starkem Ton steht Verhältnisse halber Neu-  
markt Nr. 10, 11, billig zu verkaufen.

Ein 6oct. hübsches Mahag.-Pianosorte steht wegen Platz zu ver-  
kaufen. Neudnitzer Straße 11, hinten im Hof rechts 2 Treppen.

1 gr. eis. Geldcasse, 1 kleine desgl. — 1 Geldschrank,  
1 Doppelpult, 2 einf. Comp-  
toirpulte etc. suche ich baldigst zu kaufen.

**Robert Barth, Katharinenstraße 29.**

Gutgearbeitete Meubles u. Polstermeubles in Ma-  
hagoni und Nußbaum in großer Auswahl verkauft  
zum billigsten Preise **A. Truthe**, Raundörfschen Nr. 5.

Zu verkaufen ein Schreibsecretär von Nußbaumholz, ein  
Bureau u. 2 Mahagoni-Nächtische Neukirchhof 15 bei Hofmann.

Zu verkaufen sind billig vier schöne und dauerhafte Sopha  
gr. Windmühlenstraße 15, im Hof links 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein guter schwarzer Rock, ein Paar feine  
schwarze Hosen, Oberhemden und sonstige Herrenwäsche Dörrien-  
straße Nr. 5, 4. Etage rechts.

Ein gut gehaltener Communalgarden-Waffenrock,  
probemäßig, ist zu verkaufen Neukirchhof 15, 1. Etage.

Eine neue Presse mit Balancier steht billig zu verkaufen  
Frankfurter Straße Nr. 19.

5 große starke Schraubböcke und eine Saitenbespinnmaschine  
stehen billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße 5 parterre li. 18.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 31.]

31. Januar 1864.

## Nähmaschinen-Verkauf.

Eine neue, passend für Schneider oder Schuhmacher, steht zu verkaufen Antonstraße Nr. 14 bei Hermann Bode.

**Eine ganz solid gebaute Nähmaschine, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen**  
Markt Nr. 2, 2. Etage.

**Billig zu verkaufen sind 10 Stück mittelgroße Glaskasten, dauerhaft gearbeitet, bei**  
J. G. Dletze, Frankfurter Straße 79  
an der Mühle.

Eine Partie leere Cigarrenkisten sind zu verkaufen  
Mühlgasse Nr. 1 parterre.

**12 Stück Frühbeetsfenster** sind billig zu verkaufen.  
H. Heimerdinger, neue Straße Nr. 7.

**2 Kutschperde nebst Geschirr und Kutschwagen** (Halb-Chaise), fast neu, stehen Sonntag und Montag den 1. Febr. im goldnen Einhorn zum Verkauf aus.

**Zwei Windspiele** kleinster Race sind zu verkaufen  
Ulrichsgasse Nr. 5.

**Zu verkaufen** sind junge Affenpinscher  
Ritterstraße Nr. 20, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** 4 Stück englische Affenpinscher  
Kurprinz, im Hofe Nr. 26.

**Zu verkaufen** sind Canarienhähne und gutschlagende Plattmönche Hainstraße Nr. 25 im Hof quer vor 2 Treppen.

Ein stark schlagender Sprosser ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn Lösch, Hausmann in Reichels Garten, Vordergebäude.

**Mehlwürmer.** 500 Schock Mehlwürmer sind zu verkaufen  
Karolinenstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

30 bis 40 Scheffel Speisekartoffeln à 25  $\mathcal{R}$ , u. 12 Scheffel Futterkartoffeln à 15  $\mathcal{R}$ , beim Abnahme von 3 Scheffel und mehr frei ins Haus, sind zu verkaufen Rathsziegelei zu Leipzig.  
F. Feldner.

Eine Aschengrube ist unentgeltlich auszuräumen  
Georgenstraße Nr. 24.

## Alte Ambalema = Cigarren

mit Brasil 25 Stück 5  $\mathcal{R}$ , 6—7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , mit Cuba 8  $\mathcal{R}$ , 9—10  $\mathcal{R}$  empfiehlt Jul. Klessling, Grimm. Steinweg (Dresd. Str.)

Aus meinem wohl assortirten Cigarrenlager empfehle ich vorzüglich Nr. 30 à 3  $\mathcal{R}$  und Nr. 35 à 4  $\mathcal{R}$  pr. Stück in guter abgelagerter Waare.

Carl Pfeiffer,

Sternwartenstraße, Ecke der Nürnberger Straße.

**Reis** pr. Pfd. 22, 25, 30 u. 40  $\mathcal{R}$ , sehr schön kochend, empfiehlt B. Volgt, Weststraße Nr. 44.

## Die Weinhandlung von Johannes Hahn,

Colonnadenstraße Nr. 24,

empfehlte unverfälschten Rheinwein die halbe Flasche zu 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 4, 4 $\frac{1}{2}$  und 5  $\mathcal{R}$  u. s. w.  
J. Hahn.

## Frischen Dorsch und englische Austern,

junge Vierländer Hühner. J. A. Nürnberg.

Sardellen à  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{R}$ , feinsten Mostich,  
Türk. und Böhm. Pflaumen, grüne Erbsen à  $\mathcal{R}$  2  $\mathcal{R}$ ,  
div. dopp. u. einf. Branntweine, Punsch- und Grog-Essenzen,  
empfehlte billigst Carl Pfeiffer,  
Sternwartenstraße, Ecke der Nürnberger Straße.

## Harlemer schönblühende

## Hyacinthen, Narcissen, Tulpen, Maiblumen etc.

empfehlte stets in großer Auswahl à Dgd. 2 u. 3  $\mathcal{R}$ , sowie feine Kränze und Bouquets in Teller- und Pyramidenform von 10  $\mathcal{R}$  bis 5  $\mathcal{R}$  pr. Stück, kleinere à 2 $\frac{1}{2}$ , 4 und 5  $\mathcal{R}$  (mit den modernsten schweren Manschetten).

Es bittet um geneigte Beachtung und Abnahme bestens

## Carl Friedr. Rietschel,

Petersstraße Nr. 41, Sobmanns Hof, Gärtnerei: Querstraße Nr. 24.

**Salonkohlen** à Scheffel 15  $\mathcal{R}$ , böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .  
Zwickauer Steinkohlen, ruhen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig  
à Scheffel 15  $\mathcal{R}$ . und reichlich Maß, in Lowry's viel billiger.

Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbrieffasten einzulegen. Emille Höbold, Kirchstraße 3 u. 4.

## Von den rühmlichst bekannten Vereinsglück Pechsteinkohlen,

welche sehr schön und rein ausbreunen und wenig ruhen, empfehlen à Lowry à 90 Ctr. franco Bahnhof hier 19 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , à Scheffel franco ins Haus 15  $\mathcal{R}$ , in größern Partien noch billiger  
Schirmer & Müller, Roßplatz Nr. 10.

## Beste trockene böhm. Salon- und Patent-Braunkohlen

à Ctr. 9  $\mathcal{R}$ , à Scheffel 13  $\mathcal{R}$  franco, in Partien, in Lowry's billiger, empfehlen Schirmer & Müller, Sternwartenstraße 43.

## Conditorei u. Café von J. L. Hascher,

Peterssteinweg (Zeiger Straße Nr. 56),

empfehlte täglich mehrmals frische gefüllte und ungefüllte Pfannkuchen, so wie Windbeutel, Mohnköpfe, Fladen und eine reichhaltige Auswahl feiner Kaffee-, Thee- und Dessertbäckereien.

Bestellungen auf Torten, Aufsätze, Baumkuchen, Gefrorenes etc. werden pünktlich und zufriedenstellend ausgeführt.

## Conditorei von Franz Zöller,

Wintergartenstraße Nr. 14,

empfehlte täglich mehrmals frische Pfannkuchen mit feinsten Himbeer-, Aprikosen-, Erdbeer-, Johannisbeerfülle à Stück 6  $\mathcal{R}$ , so wie Windbeutel, Mohnköpfe nebst einer reichen Auswahl Bäckereien. (Bestellungen auf Torten, Aufsätze u. dergl. werden prompt und aufs feinste ausgeführt.)

**Pfannkuchen, gefüllt** à 6  $\mathcal{R}$ , ungefüllt à 4  $\mathcal{R}$ , Windbeutel, Mohnköpfe, div. Sorten Obst- u. Kaffee-  
kuchen, sowie Bouillon mit Fleischpastetchen empfehlte Café de l'Europe (Thomasmühle).



chtete  
leb-  
freut,  
Be-  
Ehrl.  
en.  
n.  
als  
Me-  
ren  
be.  
emälde  
Straße  
el  
hanns-  
ander-  
pts.  
kaufen.  
Neu-  
u ver-  
reppen.  
rank,  
omp-  
29.  
Ma-  
verkauft  
ein  
ann.  
Sopha  
r feine  
Brien-  
rod,  
rlaufen  
maschine  
li. 18.

## Allen geehrten Herrschaften Leipzigs und Umgegend

empfehlen sein ausgezeichnetes, von medicinischen Autoritäten als der Gesundheit höchst zuträglich aufs angelegentlichste empfohlene

### Bayerische Bier

auf ganzen und halben Flaschen zu dem hinlänglich bekannt billigen Preise  
die **Culmbacher Bier-Niederlage**  
bei **Heinr. Peters**, Dresdner Straße Nr. 3.

## Pfannkuchen

mit feinsten Füllung empfiehlt à Stück 6 &

**E. Haertel, Conditor.**

Dresdner Straße Nr. 10.

Ein Haus in Leipzig oder Meudnis mit gutem Zinsertrag wird bei 3-4000  $\mathfrak{R}$  Anzahlung ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen werden unter H. T. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Altes f. Meißner Porzellan,

Figuren, Gruppen, Service &c., so wie alle antike werthvolle Gegenstände kaufen stets zu hohen Preisen

**Zschiesche & Köder**, Königsstraße 25.

Gebrauchte Möbel jeder Art, wie sie fein und heißen kauft  
**C. Gabriel**, 1 Goldhahngraben 1.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindlicher **Eis-Schraub.**

Gefällige Offerten unter Größe- und Preisangabe sind in der Expedition dieses Blattes unter E. S. niederzulegen.

## Leere Zuckersässer

zu ca. 50  $\mathfrak{Bd}$ . in gutem Zustande kaufen zu den höchsten Preisen  
**Reuner & Schwarz**, Katharinenstraße Nr. 22.

## Erde

wird zu kaufen gesucht Münzgasse Nr. 10.

## Bauschutt,

Auffüllungsmaterial aus Aschengruben &c. wird bis auf Weiteres angenommen Leibnizstraße im Linnemann'schen Grundstück und das richtige Fuder von 8 Cubic-Ellen vom Hausmann **Stephan** daselbst mit  $7\frac{1}{2}$   $\mathfrak{R}$  bezahlt.  
**Carl Linnemann.**

Leipzig, den 29. Januar 1864.

Gelder werden bei billigen Zinsen gegen gute und sichere Wechsel ausgegeben. Adressen F. A.  $\mathfrak{H}$  24. poste restante franco.

## Heiraths = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher in nächster Zeit eine Gastwirthschaft übernimmt, sucht eine Lebensgefährtin. Geehrte Damen, welche darauf reflectiren, werden gebeten, ihre Adressen mit Beifügung ihrer Verhältnisse und wo möglich Photographie unter G. A.  $\mathfrak{H}$  50 poste restante Leipzig franco einzusenden.

Ein Kaufmann (Fremder) sucht für seine Verlobte, ein einfaches aber sittiges Mädchen (gleichfalls Fremde), zur wirthschaftlichen und gesellschaftlichen Bildung Pension in einer achtbaren Familie, wo ihm der tägliche Umgang mit seiner Braut innerhalb Anstands und guter Sitte gestattet wäre. — Adressen mit Angabe des Kostgeldes gefäll. unter G. M. 382. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine ordentliche und reinliche Frau für ein Kind in Ziehe zu nehmen. Adressen sind niederzulegen unter Chiffre E. K. in der Expedition dieses Blattes.

Wer ertheilt Clavierunterricht bei mäßigem Honorar? Adressen mit Preisangabe große Fleischer-gasse Nr. 25 im Barbierlocal.

## Für Sänger.

In einem schon seit mehreren Jahren bestehenden und sich des besten Rufes erfreuenden Männer-gesangsverein werden einige junge anständige und des Gesanges kundige Leute aufzunehmen gesucht. Besondere Berücksichtigung finden Solosänger.

Adressen mit Angabe der Stimme bittet man unter G. V. E. in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße, gef. niederzulegen.

## Gesucht.

Herrn die sich in besseren Gesellschaften zu bewegen und eine Caution von 500  $\mathfrak{R}$  zu stellen im Stande sind, kann eine angenehme, mit einem Einkommen von 400 bis 1000  $\mathfrak{R}$  verbundene Stellung sofort nachgewiesen werden, kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Bewerber wollen unter kurzer Angabe der zeitlichen Verhältnisse ihre Offerten unter J. B.  $\mathfrak{H}$  100 in der Expedition dieses Blattes franco niederlegen.

Für einen jungen mündigen Mann, der selbstständig über 400  $\mathfrak{R}$  baar jetzt verfügen kann, für seine Person wegen sofortigen Eintritts nicht gebunden und für geschäftlichen Umgang geeignet ist, auch eine gute deutliche flüchtige Hand fehlerfrei schreibt, bietet sich jetzt eine Stelle hier dar.

Darauf Reflectirende wollen unter Angabe ihrer Verhältnisse frankirte Briefe unter Adresse U. O. U. poste restante niederlegen. Anonyme Zuschriften bleiben unbeachtet.

Für ein Haus in **Brasilien** wird ein junger Mann, welcher Kenntnisse im Fournitur-Fach für Uhrmacher und Goldschmiede hat und in der französischen Sprache bewandert ist, so wie Comptoir-Arbeiten versteht, auf angenehme Bedingungen zu engagiren gesucht. Näheres unter portofreien Anfragen bei Herrn **Julius Siegele** in **Hamburg**.

## Für Goldarbeiter.

Ein Goldarbeitergehilfe, welcher namentlich im Juwelierfach tüchtig ist, wird nach **Malta** gesucht. Die Reisespesen werden vergütet. Anerbietungen sind zu richten an das Vitriolwerk Silberhoffnung bei **Schwarzenberg**.

In unserer **Porzellanfabrik** Vorstadt **Rippes** bei **Cöln** am Rhein können noch einige tüchtige Tellermacher (auf Schablone oder Abdrehen eingelibt), so wie ein Garnirer und ein Kapselmacher dauernde Arbeit finden.  
**Wirz & Niffart.**

Ein junger Mann, welcher die Strohputzwäsche und Färberei gründlich versteht, wird unter vortheilhaften Bedingungen nach auswärtig zu engagiren gesucht. Zu erfragen Reichstraße Nr. 16 bei Herrn **Külemann**, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein guter Arbeiter auf **Pianino's** bei **C. Schumann**, Windmühlengasse Nr. 15.

Ein **Schreiber** wird gesucht von **Adv. Dr. Oskar Deutrich**, Neumarkt Nr. 23.

Auf ein Comptoir wird ein junger Mensch, der sich jeder Arbeit unterzieht und eine hübsche Handschrift besitzt, sofort zu engagiren gesucht. Zu melden heute Vormittag von 9-11 Uhr **Tauchner** Straße Nr. 9, 2. Etage links. Probeschrift ist mitzubringen.

Ein **Apothekerlehrling** wird unter günstigsten Bedingungen gesucht. — Näheres auf Briefe sub **L. B. poste restante Leipzig.**

Ein Lehrling wird für ein hiesiges Engros- und Fabrikgeschäft **Ostern** engagirt. Selbstgeschriebene Adressen mit Angabe der Lehranstalt &c. sub **H.  $\mathfrak{H}$  25.** durch die Expedition dieses Blattes.

Zu **Ostern**, nach Befinden auch schon früher kann ein Sohn achtbarer Aeltern in einer lebhaften Materialwaaren- u. Cigarrenhandlung hier als **Lehrling** unter günstigen Bedingungen ein Unterkommen finden. Adressen abzugeben unter **L. W.** in der Expedition dieses Blattes.

Für ein hiesiges Manufactur- und Modewaaren-Detailgeschäft wird zu **Ostern** ein Lehrling gesucht. Anerbietungen werden durch die Expedition d. Bl. unter **H.  $\mathfrak{H}$  12.** erbeten.

## Lehrlings = Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Xylograph** zu werden und Vorkenntnisse im Zeichnen hat, findet zu **Ostern** eine Stelle in der xylographischen Anstalt von **Carl Zimmermann**, Königsstraße Nr. 8.

## Lehrlings = Gesuch.

Zu **Ostern** kann ein Knabe als Lehrling Platz finden bei **C. Göfer jr.**, Goldschläger.

Ein Sohn achtbarer Aeltern, welcher Lust hat **Schlosser** zu werden, kann sich melden bei **Hermann Bode**, Schlosser, Hospitalstraße Nr. 10.

Gesucht wird ein Lehrling, welcher Lust hat **Ladirex** zu werden, bei **Adolph Große**, Antonstraße Nr. 13.

Ein junger kräftiger und durchaus solider Arbeiter wird gesucht.  
**Albert Nyffel**, Inselstraße 19.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentlicher gut empfohlener **Dursche** unter vortheilhaftesten Bedingungen. Zu melden **Marien-Apotheke**.

Ein junger militärfreier Mann findet dauernde Beschäftigung. Nur solche, die ausgezeichnete Empfehlungen und Zeugnisse besitzen, so wie an Fleiß und Thätigkeit gewöhnt sind, haben sich zu melden in der Stiderei-fabrik zu Plagwitz, ehemalige Teppichfabrik.

**Gesucht** wird ein nicht zu junger Diener, welcher sein Fach versteht. Zu melden beim Hausmann Königsplatz Nr. 19.

**Gesucht** wird Krankheit halber sofort ein Kollknecht hohe Straße Nr. 34 bei K r e m p e.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Kellner bei **C. Saring**, Hainstraße Nr. 14.

**Gesucht** wird ein **Kellnerbursche** Neutirchhof Nr. 25.

#### Ein Bursche

wird gesucht Dresden Straße, Café Leipzig.

## Geübte Strohhutnäherinnen

werden gesucht von **Gebüder Hennigke**.

Mädchen, welche die Schirmfabrikation erlernen wollen, können sich melden bei **Hob. Geisler**, Grimm- und Ritterstraßenecke

Ein Mädchen, welches das Herrenmützenfertigen und ein Mädchen, welches die Nähmaschine erlernen will, können sich melden Salzgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Eine geübte Nähmaschinenarbeiterin findet sofort Beschäftigung Reichstraße Nr. 48 im Mützenlager.

Ein anständiges Mädchen, welches im Goldauflegen geübt ist, findet eine dauernde Stelle bei **Th. Dähne**.

**Gesucht** wird eine Weisnäherin zum Zuarbeiten. — Alles Nähere Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

10—12 weibliche Personen, welche im Hadernsortiren geübt sind, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung im Leipziger Rohproductengeschäft Glodenstraße Nr. 4.

**Gesucht** wird für häusliche Arbeit ein Mädchen von 18 bis 19 Jahren pr. 1. März lange Straße Nr. 8, 3. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen für Küche und Haus; nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Promenadenstraße Nr. 15, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen für leichte häusliche Arbeit Katharinenstraße Nr. 22, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. Februar ein ordentliches fleißiges u. gewandtes Dienstmädchen. Nur diesen Anforderungen Entsprechende mögen sich mit Zeugnissen melden in **Neudnis, Grenzasse 14, 1 Treppe**.

**Gesucht** wird zum 1. März ein braves, nicht zu junges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und einer bürgerlichen Wirthschaft vorstehen kann.

Nur solche wollen sich melden Reichstraße 1 beim Hausmann.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort für ein Kind und häusliche Arbeit in eine Beamtenfamilie gesucht bayerische Straße Nr. 6, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur häusl. Arbeit, die außerdem etwas nähen u. platten kann, Petersstraße 42 im Hofe quervor 1 Tr. links.

**Gesucht** wird sogleich ein reinliches fleißiges Dienstmädchen von 15—18 Jahren Lauchaer Straße Nr. 9, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein ordentliches reinliches Dienstmädchen; heute 2—3 Uhr zu melden Windmühlenstraße Nr. 25, 2 Tr. rechts.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen, das nähen u. stricken kann, sofort, Eisenbahnstraße Nr. 85.

**Gesucht** wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt, welches nähen und häusl. Arbeit verrichten kann, Peterskirchhof 5, 3. Et.

Ein ehrliches, arbeitsames Mädchen findet zum 1. Febr. Dienst Sternwartenstraße Nr. 3.

Ein Mädchen, welches gut nähen kann, findet Dienst Salzgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen gesucht Karolinenstraße Nr. 9 parterre.

**Gesucht** wird zur **Aufwartung** eine kräftige, streng rechtliche Frau oder Mädchen für die Frühstunden von 6—8 Uhr und bei Vorkommen auch auf längere Zeit. Selbige muß Sternwarten-, Friedrichs- oder Glodenstraße wohnen.

Näheres Sternwartenstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein reinliches junges Mädchen wird zur **Aufwartung** gesucht in den Vormittagsstunden Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Ein tüchtiger Gesanglehrer wünscht die Direction eines Gesangvereins zu übernehmen.Adr. unter A. B. # 4 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein hiesiger Kaufmann erbietet sich den Herren **Gewerbetreibenden die Geschäftsbücher einzurichten und fortzuführen.** — Geneigte Offerten unter **M. H. G. S.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Gesuchtes Engagement.

Ein junger Mann von 23 Jahren, Holsteiner und militärfrei, der seine Lehrzeit in einem Mode- u. Manufacturwaaren-Geschäft en detail in Lübeck beendet, darauf 3 Jahre in einem Manufacturwaaren-Geschäft en detail in Hamburg servirte und jetzt seit einem Jahre in einem der ersten Häuser dieses Platzes an einem Strumpfwaaaren-Lager en gros arbeitet und daselbst am Lager sowie auch am Comptoir thätig ist, sucht, um seine Kenntnisse zu erweitern, ein anderweitiges Engagement, entweder als **Lager-Commis** oder als **Reisender**.

Derselbe ist in der englischen Sprache ziemlich gut bewandert und stehen ihm die besten Zeugnisse zur Seite.

Reflectirende belieben ihre Adressen unter J. S. zur Weiterbeförderung an die Buchhandlung von J. Schythe in Oldesloe, Herzogthum Holstein, zu senden.

Für einen jungen gebildeten Mann wird in einem hiesigen größeren Geschäft eine Stelle als Lehrling gesucht. Gef. Adressen unter A. O. # 45. durch die Expedition d. Bl.

An die Herren **Mechaniker** die ergebene Anfrage nach einer Lehrstelle mit Wohnung und Kost für einen Knaben, welcher Dstern die Schule verläßt.

Adressen bittet man abzugeben bei Herrn A. Schulze, Radlergeschäft am Mauricianum.

## Ein praktischer Gärtner

ohne Frau und Familie, welchem die besten Atteste zur Seite stehen, sucht einen Posten auf einem Rittergute oder als Hausmann.

Adressen sind unter L. G. bei Herrn Kunst- und Handelsgärtner Panisch in Leipzig abzugeben.

**Gesucht** wird von einem rechtlichen Familienvater eine Stelle als Hausmann. Geehrte Herrschaften werden höflichst ersucht ihre werthen Adressen unter A. B. # 1. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Kutscher und Diener, welcher gut reiten und fahren kann, sucht eine ähnliche Stellung, welcher schon bei großen Herrschaften servirte. Die Herren Principale werden gebeten ihre werthe Adressen unter W. X. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, im Rechnen und Schreiben erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer, Hausmann u. dgl. Geehrte Herren Principale erfahren Näheres unter A. K. # 100. in der Expedition d. Bl.

## Ein Kutscher,

welcher gut reiten kann und jetzt noch in Dienst steht, sucht bis zum 1. März ein anderweitiges Unterkommen.

Portofreie Anfragen W. P. Weimar poste restante.

Ein junger Kellner sucht Stelle zum 15. Febr. Adressen erbittet man unter F. H. # 10. poste restante Leipzig.

Eine rüstige Witwe, welche in der Nähe Leipzigs wohnt und alle Arten Wäsche zu behandeln versteht, sucht Lohnwäsche. Adressen werden erbeten Ritterstr. Nr. 44 bei Heinigs im Hofe 2 Treppen.

Eine gebildete Dame, die seit einer Reihe von Jahren einem größeren Haushalt vorstand und die **Erziehung kleinerer Kinder leitete, wünscht wegzugshalber ihre bisherige Stellung zum 1. April zu verlassen und ein ähnliches Engagement zu suchen. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Adressen mit V. G. 100. bezeichnet bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

Ein junges Mädchen von auswärts, aus achtbarer Familie, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Werthe Adr. bittet man St. Johannishospital in der Bäckerei abzugeben.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches sich gut zum Verkauf eignet, sucht so bald als möglich ein Unterkommen. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen unter F. G. # 2 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches schon am Platze conditionirte, sucht ein Unterkommen als Stütze der Hausfrau mit oder ohne Kinder. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen gef. bei Herrn C. Schubert, Reichstr. 13 niederlegen.

Ein junges Mädchen aus Norddeutschland wünscht eine Stelle als Stütze der Hausfrau, und wenn es verlangt wird, den Kindern den ersten Unterricht im Englischen und Französischen zu ertheilen. Näheres Rudolphstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst sogleich oder zum 15. Febr. für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 20 beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst zum 15. Februar für Kinder und Hausarbeit. — Näheres zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 11 im Verkauf.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, 23 Jahr, sucht für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 43 im Cigarrengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen jetzt oder 1. Febr. Näheres Gerberstraße 18, Hof 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppe.

Eine ordentliche Person, welche waschen und scheuern geht, sucht Beschäftigung. Schloßgasse 1, 4 Treppen.

### Restaurationslocal = Besuch.

Ein Restaurations- oder ein Local, welches sich dazu einrichten läßt, wird zu Ostern zu pachten gesucht. Offerten nimmt Herr Restaurateur Carl Fischer, Neumarkt 29 entgegen.

### Logis = Besuch.

In der Nähe der Promenaden wird zu Ostern ein Logis von 7—8 Stuben nebst Zubehör gesucht. Adressen unter D. 308 sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für Ostern (oder Johanni) ein Familienlogis im Preise von circa 150  $\mathfrak{M}$ , in einer der innern Vorstädte gesund und freundlich gelegen, nicht über 2 Treppen, wo möglich mit Gärtchen.

Adressen mit näherer Angabe sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter Chiffre J. S. W.

Ein kleines Familienlogis, möglichst in der Vorstadt, wird sofort zu miethen gesucht.

Adressen sind unter H. F. bei Herrn J. H. Klipp, Königsplatz, niederzulegen.

Auf die Dauer der Oster- und Michaelismesse wird ein Zimmer 1. oder 2. Etage, am liebsten Reichstraße oder Brühl, für ein Musterlager passend, zu miethen gesucht.

Gef. Offerten mit Preisangabe nimmt unter S. R. H. 3. die Expedition dieses Blattes entgegen.

Von einem jungen Kaufmann wird pr. 15. Febr. e. in der innern Vorstadt bei einer anständigen Familie ein freundlich meublirtes Garçonlogis im Preis von 60—70  $\mathfrak{M}$  zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre A. K. H. 12. in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

### Kellervermietung.

Zwei große trockne und helle Keller sind sofort zu vermieten. Das Nähere Dresdner Straße Nr. 43 parterre.

#### Ostern 1864

ist eine 2. Etage, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten Weststraße Nr. 14.

Mittle und große Wohnungen in freundlichen und angenehmen Lagen der Vorstädte von 120—800  $\mathfrak{M}$ , davon einige große elegante Etagen an der Promenade, hat für Ostern, einige auch sofort zu vermieten im Auftrag: Carl Schubert, Agentur- und Localverm.-Bureau, Reichstraße Nr. 13.

### Logis = Vermietung.

Einige sehr schön und bequem mit Wasserleitung eingerichtete Familienwohnungen zu 240  $\mathfrak{M}$ , 160  $\mathfrak{M}$ , 180  $\mathfrak{M}$  und 175  $\mathfrak{M}$  hat noch ab Ostern zu vermieten Robert Bauer, Maurerstr., Glockenstraße Nr. 9.

Zum 1. April ist eine freundliche Hofwohnung, 1 Treppe hoch, für 110  $\mathfrak{M}$  und eine Wohnung für 40  $\mathfrak{M}$ , wobei Hausmannsposten, zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe vorn.

In der Nähe der Bahnhöfe ist eine Dachwohnung zu vermieten, 3 Stuben, 2 Kammern und Küche und sonstiges Zubehör, Georgenstraße Nr. 22 parterre.

Ein Familienlogis, 2 Stuben, Kammern u. ist Wegzugs halber Ostern e. zu vermieten Antonstraße Nr. 7.

Eine freundliches Hof-Logis erste Etage ist an ruhige Leute für 80  $\mathfrak{M}$  zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Das Nähere beim Wirth, Weststraße Nr. 50.

Zu vermieten ist noch ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben, Küche und Zubehör für 90  $\mathfrak{M}$  jährlich an stille pünctliche Leute Eisenbahnstraße Nr. 24, 2. Etage.

Ein Familienlogis Ostern zu vermieten, 2 Stuben u. 3 Kammern, Küche u. Keller 80  $\mathfrak{M}$ . Zur Ansicht v. 10—12 U. Alexanderstr. 21 part. r.

Zu vermieten ist ein Logis und zu Ostern zu beziehen Brüdergasse Nr. 1.

### Vermietung.

Ein Logis 3 Treppen hoch für 110  $\mathfrak{M}$  Neumarkt Nr. 17, zu Ostern beziehbar. Zu erfragen 1 Treppe links.

Zu vermieten in gesunder und freundlicher Lage der Dresdener Vorstadt sind zwei Familien-Wohnungen, als ein hohes Parterre und eine Hälfte der 1. Etage, zum 1. April d. J. beziehbar, Täubchenweg Nr. 5.

Zu vermieten ist ein zu empfehlendes Logis von mehreren Stuben und Kammern Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 141.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen die erste Etage Grenzgasse Nr. 27. Näheres daselbst beim Besitzer.

In Reudnitz ist zu Ostern eine freundliche 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, zu vermieten.

Zu erfragen Gemeindegasse Nr. 286 parterre.

Eine freundliche Familienwohnung ist sofort oder Ostern beziehbar Reudnitz, Chaussee- und Feldgassenecke Nr. 252.

In Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 m sind von Ostern ab noch einige Logis zu vermieten, jedes enthält 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller und sind diese Logis zur größten Bequemlichkeit eingerichtet. Das Nähere Gartengebäude parterre.

In angenehmer Lage von Plagwitz, an der Omnibus-Station, ist eine anständig eingerichtete Wohnung von 4 Stuben, 2 Schlafstuben und Küche, Keller u. nebst Garten für 150  $\mathfrak{M}$  von Ostern ab und ebendasselbst eine 3. Etage mit gleichen Räumen nebst Garten zu 120  $\mathfrak{M}$  sofort zu vermieten; ferner in dem hohen Parterre zwei elegant meublirte Zimmer für einzelne Herren, jedes zu 2 1/2  $\mathfrak{M}$  pr. Monat. Näheres durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis, aus 2 Stuben u. Zubehör bestehend, an ruhige Leute Neuschönefeld, Friedrichstraße 88.

Zu vermieten ist ein Parterre-Logis, bestehend aus zwei Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzraum, in Lindenau, Litzener Straße Nr. 112.

Gohlis zu vermieten für Sommer oder ganzes Jahr eine erste Etage, bestehend aus 6 Piecen, Salon und Balcon nebst Garten, ebendasselbst ein kleineres Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, beide Logis sind zu Ostern zu beziehen. Näheres ertheilt Herr Hahring, Wöders'sche Straße Nr. 30.

### Vermietung.

Eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 12b, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein gut ausmeublirtes freundliches Zimmer große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Februar eine schöne meublirte Stube mit freundlicher Aussicht an einen oder zwei Herren Albertstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich meublirtes Stübchen mit Bett pr. Monat 3  $\mathfrak{M}$  Weststraße 55, 2. Etage Thüre links.

Zu vermieten ist eine Garçon-Wohnung mit Hauschlüssel Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven, separatem Eingang und Hauschlüssel sofort an einen oder 2 Herren Goldhahngäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder 15. Februar eine freundliche Garçonwohnung, geräumige Stube nebst Schlafgemach, gut meubl., mit Saal- und Hauschlüssel an einen oder zwei anständige Herren Dresdner Straße Nr. 23, 1. Etage, Seitengebäude.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen Herrn Königsstraße Nr. 18, Seitengebäude 1 Treppe links.

Zu vermieten ist zum 15. oder 1. März eine freundlich meublirte Stube nebst Hauschlüssel an einen soliden Herrn große Windmühlenstraße Nr. 35 parterre.

Zu vermieten ist eine große Stube nebst Schlafstube, beide heizbar und separater Eingang, ohne Meubles, sogleich oder später zu beziehen Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Goldhahngäßchen Nr. 1, 2 Treppen. E. Gabriel.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube ohne Meubles Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder später ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet an anständige Herren Weststr. 50, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten sind zwei meublirte Zimmer mit Kammer, zusammen oder getheilt; auch ist daselbst eine Arbeitsstube parterre zu vermieten. F. G. Diege, Frankfurter Thorhaus.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube mit oder ohne Bett, meßfrei, mit **Gartenansicht**  
**Burgstraße Nr. 12,**  
Eingang von der Schlossseite 4. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer vorn heraus Halle'sche Straße 6, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sogleich eine freundliche ausmeublirte Stube vorn heraus für 2 Herren Poststraße 15/16 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine Stube vorn heraus an einen Herrn Moritzstraße Nr. 12, 2 Treppen bei W. Müller.

**Zu vermieten** ist sofort ein fein meublirtes Zimmer Nürnberger Straße, Tischlermeister Krügers Haus part. r.

**Zu vermieten** ist ein freundlich heizbares Stübchen als Schlafstelle Kohlenstraße 10, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist 1 meublirte Stube, Doppelfenster, Haus- und Saalschlüssel, Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

**Zu vermieten** vom 1. Februar eine feinmeublirte Stube mit Schlafkammer, separater Eingang, an einen oder zwei Herren Elisenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

**Zu vermieten** eine freundliche heizbare Stube u. Kammer, separater Eingang, als Schlafstellen. Grenzgasse Nr. 10, links 1. Etage.

**Zu vermieten** ist zu dem 1. Febr. an einen soliden Herrn, Beamten oder Kaufmann eine freundlich meublirte Stube mit Doppelfenster und Schlafkammer in Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 15, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist sofort ein kleines einzelnes Stübchen Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 139.

**Zu vermieten** ist ein hübsch meublirtes Wohn-Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren, es kann sogleich oder später bezogen werden, Weststraße Nr. 44, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine elegante Garçon-Wohnung Elsterstraße Nr. 2, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube an 2 Herren mit Haus- und Saalschlüssel Erdmannsstraße Nr. 16, Hof parterre links.

### **Garçon-Logis, meßfrei.**

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

Einige Zimmer zu Expeditionen oder Garçonlogis in bester Lage der Reichsstraße, 2. Etage vorn heraus, sind sogleich zu vermieten. Näheres Reichsstraße Nr. 52 im Weißwaarengeschäft.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafgemach ist sofort zu vermieten Neukirchhof Nr. 15, 1. Etage, Mittagsseite.

Ein **Garçonlogis** fein meublirt und gut zu heizen. Näheres kleine Windmühlenstraße Nr. 5, 2. Etage.

**An der Promenade sind 2 Piecen zu vermieten Lurgensteins Garten A, 2 Treppen.**

Ein feines Garçonlogis, Wohn- und Schlafstube, ist sofort zu vermieten Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 117, 2. Etage.

Ein kleines Stübchen ist zu vermieten an eine Person Pleißengasse Nr. 6 bei Frau Noack.

Eine guttrentirende Barbierstube an einer Hauptstraße der innern Vorstadt ist zu vermieten durch Herzog, Neumarkt 42 im Hof 2 Treppen.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer, unmeublirt, ist an einen Herrn oder einzelne Dame zu vermieten Dessauer Hof, im Hofe 1 Treppe rechts.

Eine sehr freundliche neutapezierte Stube und Kammer, Saal- und Hausschlüssel, zu vermieten Wintergartenstraße 5, 4 Tr.

Eine freundlich meublirte Stube ist an Schlafburschen zu vermieten Frankfurter Straße 7, 2 Treppen vorn heraus.

Eine **Stube** und **Kammer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten an einen oder zwei Herren Elsterstraße Nr. 44 im Hofe parterre.

Zwei gut meublirte Zimmer, mit und ohne Schlafcabinet, dergleichen eins unmeublirt, sind sofort zu vermieten Wiesenstraße Nr. 11 parterre links.

Ein anständig meublirtes Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel ist sofort zu vermieten Georgenstraße Nr. 16 B, 1 Treppe.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Bett ist an einen Herrn von der Handlung pr. 1. März zu vermieten Dresdner Straße 3, 3 Treppen rechts vorn heraus.

Eine meublirte Stube nebst Schlafstube, Aussicht auf die Promenade, ist sofort und billig zu vermieten Frankfurter Straße 10, im Hintergebäude 3. Etage.

Ein heizbares freundliches meublirtes Stübchen mit 2 bis 3 Betten, auch noch ein separates Kämmerchen mit 2 Betten, soll gleich oder später vermietet werden; auf Verlangen auch Kost an solide Herren, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 100, 3. Etage.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist meßfrei zu vermieten kleine Fleisberggasse Nr. 7, 3 Treppen.

An ein solides Mädchen, welche ihr Bett hat, ist eine freundl. Kammer zu vermieten Erdmannsstraße 5, Hof 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstellen für Herren Nicolaisstraße Nr. 1, 2 Treppen bei Ernst Stoll.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube als Schlafstelle große Fleisberggasse Nr. 29, 3 Tr. vorn heraus bei E. Meyner.

**Zu vermieten** sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Thorweg heraus links 3 Treppen.

**Zu vermieten** eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube, separ. Eingang, Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle für Herren Centralstraße Nr. 3, 4. Etage links.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen zu zwei Schlafstellen Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Ein meublirtes Stübchen mit Kammer ist als Schlafstelle zu vermieten Neukirchhof Nr. 40, 3. Etage links.

Zwei Schlafstellen in einer heizb. sep. Stube, auf Verlangen mit Kost, sind offen Antonstraße 14, Seitengebäude 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle, gleich zu beziehen, bei G. Michel, Postpachgehülfe, Barfußmühle Nr. 2 h. parterre.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle an anständige Herren in einem heizbaren Zimmer vorn heraus Neukirchhof Nr. 7, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus Hospitalstraße Nr. 38, 3 Treppen.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Schlafstellen nahe der kathol. Kirche mit Hausschlüssel Weststraße 68, 4 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten** sind mehrere Schlafstellen.  
**F. G. Dicke, Frankfurter Thorhaus.**

In einem freundlichen, einfach meublirten heizbaren Stübchen ist eine Schlafstelle offen für einen soliden jungen Mann Burgstraße Nr. 10 im Hofe quervor 1 Treppe bei Reiche.

Eine freundliche heizbare Schlafstelle für einen soliden Herrn ist sofort zu vermieten Elisenstraße Nr. 13 A, 2. Thüre 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 41, 1 Treppe links im Hofe.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten Dresdner Straße Nr. 3, 4 Treppen vorn heraus.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten und sogleich zu beziehen Reudnitz, Gemeindegasse 99, 2 Tr. l. im Vorderhaus.

2 freundliche Schlafstellen für Herren sind offen Johannisgasse Nr. 39 im Hof 2 Treppen.

Zwei anständige Herren können freundliche Schlafstelle erhalten Reudnitz, Chausseestraße Nr. 252 parterre, Ecke der Feldgasse.

Ein anständiges Mädchen, welches außer dem Hause beschäftigt ist, findet sofort Schlafstelle gr. Windmühlenstraße 3, 2 Tr. rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen lange Straße Nr. 43. C. Möbius.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Weststraße Nr. 17a, 4. Etage.

**Offene Schlafstelle** für einen soliden Mann Antonstraße Nr. 7, 1. Etage.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen an solide Herren Katharinenstraße Nr. 16, 2. Hof 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren kurze Straße Nr. 4, 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube große Windmühlenstraße 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen Sternwartenstraße 12 c, 3. Etage links, vis à vis der Turnhalle.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen an solide Herren Kreuzstraße Nr. 8/9 im Hofe links parterre.

**Offen** sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube Schützenstraße Nr. 4, 2. Hof 2 Treppen bei Frau Schröder.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Antonstraße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein Mädchen, welche ihr Bett hat, Sternwartenstraße Nr. 23, 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Frankfurter Straße Nr. 74 im Hof hinten quervor parterre.

**Offen** sind in einer freundlichen heizbaren Stube vorn heraus zwei meßfreie Schlafstellen mit separatem Eingang und Hausschlüssel Sternwartenstraße Nr. 12 c, rechts 3. Etage.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Petersstraße Nr. 32, im Hof 3 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Karlstraße Nr. 7, 4 Tr. links bei Fiedler.

**Offen** sind zwei Schlafstellen Neudniz, Gemeindegasse Nr. 292.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle mit oder ohne Kost für einen anständigen Herrn Markt Nr. 17, 4. Etage Treppe B r.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen für zwei anständige Herren Reichsstraße Nr. 11, im Hofe quervor 3 Treppen.

**Offen** sind 2 Schlafstellen, wovon eine in einer Stube mit separatem Eingang, Königsplatz Nr. 5, 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer Stube an Herren Quersstraße Nr. 33, 3 Treppen vorn heraus.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Emilienstraße Nr. 11, 4 Treppen bei G. Böttcher.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel Zeiger Straße Nr. 55, 2 Treppen.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 22 im Hofe 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle mit Kost Johannisgasse Nr. 38, 1 Treppe rechts.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn mit oder ohne Kost Grimm. Straße 31 im Hofe rechts 4. Etage.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube für einen soliden Herrn Katharinenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Schloßgasse Nr. 6, 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Thomaskirchhof Nr. 4, 2 Treppen rechts.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen (heizbar) Grimma'scher Steinweg 58 im Hofe parterre quervor.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle Neudniz, Kohlgartenstraße Nr. 160.

**Gesucht** wird ein Teilnehmer zu einer heizb. Stube nebst Schlafzimmer mit schöner Gartenansicht Zeiger Straße Nr. 13, 2 Treppen links.

Ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube mit Kammer wird gesucht Markt Nr. 17, Treppe D, 1. Etage.

**Louis Werner,** Tanzlehrer. Heute 1<sup>28</sup> Uhr Stadt Warschau, Brühl 41

**C. Schirmer.** Heute 6 Uhr.

**H. Schmidt.** Heute 4 Uhr. (Contre.)

**Reichsenring.** Heute 6 Uhr.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr Salon zur gr. Schenke.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Sonntag

**Concert** der Capelle von C. Welcker. Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

**Lindenau.**

**Gasthof zu den drei Linden.**

Heute Sonntag Concert von Fr. Riode. Anfang 3 Uhr.

**Gasthof zu Wahren.**

Heute Sonntag Concert, gegeben von Herrn Oberländer, wobei ich mit Pfannkuchen aufwarte und ergebenst einlade. Anfang 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. G. Höhne.

**Waldschlösschen in Gohlis.**

Heute Sonntag Nachmittag

**Concert** der Capelle von Fr. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.



Heute Sonntag den 31. Januar

**Concert u. Tanzmusik.**

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

**Wiener Saal.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

**Central-Halle.**

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**

Einlaß 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.



Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

**ODEON.**

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

**Salon zum Gosenthal.**

Heute Sonntag

**starkbesetzte Concert- und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

**Colosseum. Ballmusik.**

Heute

Anfang 4 Uhr. Prager.

Entree für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

**! Tanzmusik in Meusdorf !**

heute Sonntag den 31. Januar, zu gutem Kaffee und Pfannkuchen ladet ergebenst ein G. S. Kämpf.

**Oberschenke zu Eutritzsch.**

Heute Sonntag Pfannkuchenschmaus, wobei starkbesetzte Ballmusik stattfindet. Dabei empfehle verschiedene warme und kalte Speisen, worunter Karpfen polnisch, frischen Kaffee, feine Gofe und Lagerbier. A. Braune.

**Schweizerhaus zu Neudniz.**

Heute Kaffee mit Pfannkuchen, diverse warme und kalte Speisen, Lager- und Bairisch Bier ff. Louis Winkler.

**Drei Lilien in Neudniz.**

Heute empfiehlt Pfannkuchen, Karpfen, Hasenbraten, feines Bernesgrüner und Lagerbier W. Sahn.

**Restauration zur grünen Eiche in Lindenau.**

Heute Sonntag lade ich zu saurem Rinderbraten, kalten und warmen Speisen, frischem Kaffee und Pfannkuchen ergebenst ein. Die Biere sind ff. Der Restaurateur.

**Meine Marmor-Regelbahn** empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr, wo Jedermann mit theilnehmen kann. **C. Well, Marienstraße Nr. 9.**

**Masken-Ball**  
 Montag den 8. Februar  
 der Gesellschaft  
 „Eintracht!“  
 in der Central-Halle.

Programm und Billet sind bei Herrn **Kämpfe**, Thomasgäßchen Nr. 2, in Empfang zu nehmen.

## „Die Vereinigten“

halten das **1. Winter-Kränzchen** Sonnabend den 6. Februar in den Räumen der Centralhalle ab. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen. — **Billets à 10 Ngr.** sind bei unserm Gesellschaftscassirer Herrn **Friedrich** (Firma J. G. Bach), Grimma'scher Steinweg Nr. 3, in Empfang zu nehmen. **-D. V.**

# Schützenhaus.

Heute Sonntag im großen Saale

## Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag

# Grosses Extra-Concert

zum Besten  
 der Königl. Sächs. Truppen in Schleswig-Holstein.

Zur Aufführung kommen: Concert-Duverture (Es dur) von C. Heinsdorf. Deutschland hoch! Marsch von Riede. Schleswig-Holstein, Befreiungs-Galopp von Günther (neu). Das Nähere durch Programm. **Das Musikchor. Fr. Günther.**

Anfang 1/4 Uhr.

Zu dem heute stattfindenden **Extra-Concert** empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, frische Pfannkuchen und Kaffee, feine Gose und Lagerbier. **Gustav Klöppel.**

## Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Sonntag Nachmittag

## Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.



## Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag

## Concert- u. Ballmusik.

Zu Gänse- und Hasenbraten, Kaffee, selbstgebackenen Pfannkuchen, sowie einer ff. Gose laden ergebenst ein

**Bartmann & Krahl.**

## Thonberg.

In **Bänckers Salon**

heute Sonntag Concert und launige Abend-Unterhaltung.  
 Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. **Ernst Hellmann, Musikdirector.**

Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen, Pfannkuchen u. f. Biere und bittet um gütigen Besuch ergebenst **J. Zäncker.**



## „Zum deutschen Kaiser“,

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage,

Sonntag den 31. Jan.

### Humoristisch-musikalische Soirée von J. Koch und Familie aus Wien und Leipzig.

Programm u. A.: Overture aus der Oper „Zampa“. „Die schönsten Augen“. „Lied vom Baron v. Klesheim“. „Carneval v. Venedig“. „Die Reise nach Halberstadt“. „Il Bacio, v. Ardit“. Overture aus der Oper „Rabucco“. „Strigo und Mandel auf der Alm“. Concert-Walzer von Schulhoff.  
Anfang 4 Uhr.

Zugleich empfehle ich eine reichhaltige Abend-Speisefarte nebst feinem Nürnberger (Bayrisch), Lagerbier und Bernesgrüner. Hochachtungsvoll  
Nürnberger (Bayrisch), Lagerbier und Bernesgrüner. Hochachtungsvoll  
Schütte.

## Krumsdorfs Restauration am Johannisthal,

Hospitalstraße Nr. 13.

Heute humoristische Gesangsvorträge von der beliebten Sängergesellschaft Hoffmann (neues Programm). Anfang 4 Uhr. Dabei empfehle ich Kaffee und Pfannkuchen, so wie kalte und warme Speisen. Bier famos.

## Lindenau.

Im Gasthof zum deutschen Haus

heute Sonntag den 31. Januar

Pfannkuchen-Schmaus,

wobei mit einer Auswahl von Speisen und feinen Bieren bestens aufwartet und bittet um gütigen Besuch ergebenst F. Friedrich.

NB. Von 4 Uhr an Ballmusik von E. Hellmann.

## Neuschönefeld.

In Schönfelders Salon

heute Pfannkuchenschmaus, Concert und Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. C. Schönfelder.

## Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Pfannkuchenschmaus mit Concert und Ballmusik, dabei empfehle Pfannkuchen mit feiner Fülle, guten Kaffee, div. Speisen, feine Biere; es ladet ergebenst ein  
C. Röber.

## Heute Sonntag in Stötteritz

Pfannkuchen mit Johannis, Himbeer, u. Aprikosenfülle zc.,

div. warme Speisen, vorzügliche warme Getränke, feine Weine und ein vortreffliches Bier zc. Schulze.

## Plagwitz, Insel Helgoland.

Heute zum Sonntag empfehle frische Pfannkuchen, guten Kaffee, warme und kalte Speisen, Zerster Bitter- und Lagerbier. Der Restaurateur.

Gleichzeitig empfehle meine oberen Räumlichkeiten für geschlossene Gesellschaften. D. O.

## Papiermühle in Stötteritz.

Heute Sonntag ladet zu ff. Kaffee, Pfannkuchen, feinen Bieren und einer Auswahl Speisen freundlichst ein F. Kohl.

## Dünckler's Terrasse in Kleinschocher.

Heute Sonntag ladet zu frischen Pfannkuchen, Kaffee und anderen warmen Getränken ergebenst ein A. Dünckler.  
NB. Der Saal ist gut geheizt.

Waldschlösschen zu Gohls. Heute sowie alle Tage Pfannkuchen, besten Kaffee, verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladet  
A. Heyser.

## Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt frische Pfannkuchen mit feiner Fülle, so wie eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, Bayerisch à 2  $\frac{1}{2}$  Lagerbier à 13  $\frac{1}{2}$  ff., wozu freundlichst einladet  
A. Furkert.

## Plagwitz.

Heute Sonntag empfiehlt guten Kaffee, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, eine Auswahl Speisen und vorzügliche Biere. Freundlichst laden ein  
Düngefeld's Erben.

## Felsenkeller Plagwitz.

Zu einer guten Tasse Kaffee und einem feinen Glas Bier ladet ergebenst ein

NB. Die Säle sind gut geheizt. Friedr. Möriz.

ladet zu Kaffee mit Pfannkuchen, Grog, Punsch und Lagerbier ff. ergebenst ein  
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.  
Morgen Schlachtfest.

Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause, empfiehlt täglich früh Bouillon, heute wie täglich reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzügliches Bayerisches à 2  $\frac{1}{2}$  ff. Lagerbier nebst feinsten Döllniger Gose und ladet dazu ergebenst ein.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute empfehle ich Gänse- und Hasenbraten, verschiedene andere warme und kalte Speisen und Getränke, guten Kaffee, Stolle und Pfannkuchen u. s. w. bestens.  
M. Menn.